

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1907**

458 (2.10.1907) Mittagausgabe

# Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen:

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Jahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitläufigste Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von H. Thiergarten.

Verantwortlich für den politischen, unterhaltenen und lokalen Teil Albert Herzog, für den Anzeigen-Teil H. Winderbacher, sämtlich in Karlsruhe.

Auflage: 34000 Expl. gedruckt auf 2 Zwickinger-Notationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster Umgebung über 22000 Abonnenten.

Nr. 458.

Karlsruhe, Mittwoch den 2. Oktober 1907.

Telephon-Nr. 86.

23. Jahrgang.

Aus Anlaß der Ueberführungsfeierlichkeiten wird die „Badische Presse“ heute abend nicht erscheinen.

## Zum Tode des Großherzogs.

### Die Aufbahrung auf der Mainau.

Mainau, 1. Okt. Von 10 Uhr morgens ab war heute dem Publikum, das überaus zahlreich aus allen Seecorten und der weiteren Umgebung auf dem Land- und Wasserwege zur Insel kam, die Besichtigung der Leiche des Großherzogs gestattet.

Und es kam in ungezählten Massen, den geliebten Landesfürsten noch einmal zu grüßen. Auf dem Wege vom Hafen zum Schloß wurden Militärposten und Schuppleute aufgestellt. Niemand, außer den geladenen Gästen, durfte vor 10 Uhr den Schloßhof, der durch Gendarmen und Militär abgesperrt ist, betreten. Vertretern der Presse wurde der Zutritt ohne weiteres gestattet.

Um den großen Verkehr nach der Insel zu ermöglichen, verkehrten heute den ganzen Tag außer den kutschmäßigen Schiffen noch Extradampfer. Für den morgigen Ueberführungstag ist seitens der zuständigen Behörde jedoch mit Rücksicht auf die Ordnung und Sicherheit des Verkehrs von Einstellung von Sonderdampfern Abstand genommen worden.

In der friedlichen kleinen Schloßkirche ruht der verstorbene Schloßherr auf dem vor dem Altar errichteten Katafalk, umgeben von einem überaus stimmungsvollen Schmuck von Palmen, Lorbeerzweigen, Kränzen und Blumen, den innige Liebe spendete, mit friedlichem mildem Anblick, wie das badische Volk es im Leben so oft gesehen. Bis auf mehrere Hundert beläuft sich bereits die Zahl der Kränze, welche auf dem Katafalk sowohl wie am Katafalk von höchsten Herrschaften und Publikum niedergelegt wurden.

Der Verbleibene ruht in dem schwarzen Eisenstanz in der Uniform seines Leibgarde-Regiments. Feierliches Goldbündel herrscht; die bemalten Fenster dämpfen das Sonnenlicht. Auf dem Altar und auf dem Katafalk brennen Kerzen auf hohen silbernen Leuchtern. Mit stiller Würde, in tiefer Ergriffenheit betrachtet man das teure Anblick, dem der Tod von seiner Milde und seiner Güte nichts genommen hat. Die Hände sind über der Brust gefaltet. Zwei gekreuzte Palmzweige liegen zu Füßen; zur rechten und linken halten starr und unbeweglich Offiziere, Kammerherren und Soldaten der 3. Kompagnie des 114. Infanterie-Regiments, von der heute 50 Mann abkommandiert wurden, die Totenwache. Auf jeder Seite steht je 1 Hauptmann, Leutnant, Gemeiner sowie 1 Kammerherr. Die Offiziere halten den Regen gefenkt, die Soldaten stehen Gehehr bei Fuß und mit aufgespanntem Seitengewehr wie aus Erz gegossen.

Abends 6 Uhr fand Gottesdienst in der Schloßkirche statt, welcher der Oberkirchenratspräsident Erz. D. Selbing abhielt. Demselben mochten bei der Großherzogin Luise, der Großherzogin, der Großherzogin Hilba, des Kronprinzenpaars von Schweden, Prinz und Prinzessin Max, sowie der gesamte Hofstaat.

Der Zubrang des Publikums, das vor dem Schloß in Gruppen eingeteilt wurde, hörte bis zuletzt nicht auf. Um 5 Uhr fand die Schließung des Sarges statt. Die Kirche selbst ist nur mit Blumen und Blattpflanzen geschmückt. Kein schwarzes Tuch an den Wänden stört den intimen Charakter. Alles ist unverändert geblieben und von dem Sarg aus über die niedrigen zum Altar hinauf führenden Stufen hinweg bis an die äußersten Ecken des Gotteshauses hin reihen sich Kränze an Kränze. Lauter Zeichen der Liebe und der Trauer um unsern heimgegangenen Großherzog.

### Die Ueberführung der Leiche von der Mainau.

Konstanz, 1. Okt. Zur Ueberführung der Leiche des Großherzogs ist nunmehr, nachdem die Bestimmungen wiederholt abgeändert worden sind, folgendes angedenkt:

## Marie-Magdalen.

Scenobelle von Graf Hans Bernstorff.

(13. Fortsetzung.)

Während der Mahlzeit trat der Kellner mehrfach an Herrn Patterson heran und künfterte ihm einige Worte zu, und das Gesicht des alten Herrn wurde immer nachdenklicher und besorgter.

Marie-Magdalen, welche ihn scharf beobachtete, konnte schließlich ihre Ungeduld nicht mehr bemeistern und fragte ihn geradezu: „Haben Sie Nachricht von ihm?“

„Nein!“ entgegnete der alte Herr. „Ich habe an alle Krankenhäuser telephonieren lassen und bei der Polizei eine Summe von zweitausend Mark Belohnung angefragt für den, der bestimmte Nachricht bringt, aber bis jetzt vergebens!“

„Dann suche ich ihn selbst!“ rief das junge Mädchen aufspringend. „Und ich werde ihn finden!“

Doch vierzehn Tage vergingen! Nach allen Richtungen hatten die vier Menschen die Riesentadt vom Morgen bis zum Abend durchstreift, geforscht, gefragt, überall eine genaue Personalbeschreibung des Vermissten hinterlassen! Die Belohnung war auf fünftausend Mark erhöht worden! Alles umsonst! Karl Fels war und blieb verschwunden, als ob ihn der Erdboden verschlungen hätte!

„Oder das Wasser!“ dachten die beiden Pattersons und Marie-Magdalen, der dieser Gedanke mit eisiger Kälte ans Herz griff! Doch keiner von ihnen ließ auch nur im geringsten seine Vermutung laut werden, die sich allmählich immer mehr zu der grausigen Gewissheit steigerte, daß Karl Fels in bewußtlosem Zustand von Strohsack verschleppt, beraubt und ermordet war.

Marie-Magdalen litt entschieden in dieser Zeit steten Hoffens und banger Erwartung vor irgend einer Gewissheit bringenden Nachricht, die ihre heimliche Furcht bestätigte. Die unaufhörliche Anspannung aller Kräfte am Tage während der endlosen Fahr-

Das Dampfboot „Kaiser Wilhelm“ verläßt, nachdem um 7 Uhr zuvor Gottesdienst stattgefunden hat, etwa um 1/8 Uhr die Mainau und trifft nach 8 Uhr im hiesigen Hafen ein. Das in Aussicht genommene Schiffe während der Ueberfahrt ist abgestellt worden. Drei Stabsoffiziere des hiesigen Regiments begeben sich in der Frühe auf dem „Kaiser Wilhelm“ nach Unteruhrlingen, um den Prinzen Max nach der Mainau abzuholen und bei der Verbringung der Leiche von der Schloßkirche auf der Mainau nach dem dortigen Hafen das Bahrtuch zu tragen. Sie tragen das Bahrtuch auch auf dem Wege vom hiesigen Hafen nach dem Bahnhof. Bezüglich der Aufstellung der Beamten, Schulen, Vereine usw. sind besondere Anordnungen erlassen. Der Sarg wird vom Hafen über den Bahnhofsübergang durch den Eingang gegenüber der Dammgasse zum Zug getragen, während die Großherzogliche Familie im Wagen zum Bahnhof fährt und durch den Fürstentwarteaal nach dem Bahnsteig sich begibt.

In der Schillerstraße sind, der Bahn entlang, Flaggenmasten aufgerichtet. Die Gaslampen werden angezündet und schwarz umhüllt sein. Die Gebäude gegenüber dem Bahnhof, insbesondere das Hotel Palm, haben stimmungsvolle Trauerdekoration erhalten.

Der Zug fährt von hier, wie bekannt, über Immenzingen, über die strategische Bahn nach Säckingen und weiterhin über die strategische Linie nach Leopoldshöhe, über Freiburg, Offenburg, Markatt nach Karlsruhe, im wesentlichen denselben Weg, den die Großherzogin als junge glückliche Frau mit ihrem hohen Gemahl von der Mainau nach der Meibenz zurücklegte.

Die Schiffüberführung wird von einem Zeichner der Illustrierten Zeitung im Bilde festgehalten werden; ebenso hat sich ein Kinetograph zur Aufnahme des Andeutens angemeldet.

Die Ausschmückung des Trauerschiffes und Trauerzuges haben hiesige Firmen übernommen. Ein lackiger, ganz in Schwarz gehaltener Gepädwagen wird den Sarg aufnehmen. Die Lokomotive wird an der Stirnseite einen großen unflorian Kranz tragen; von hier aus ziehen sich rotweißgeschmückte in den Landesfarben gehaltene, umflossene Gurte nach dem Führerstand. 120 Personen werden den Zug nach Karlsruhe begleiten. Auch die Lokomotiven sämtlicher dem Trauerzug während der Fahrt begehender Kurzüge, 14 an der Zahl, werden mit Flor und Lorbeerkränzen ausgeschmückt.

(1) Karlsruhe, 2. Okt. In würdiger Weise hat sich die Stadt ergötzt, den toten Landesherren heute feierlich zu empfangen. Stimmhaft ist Großherzog Friedrich durch die „Via triumphalis“ vom Bahnhof über die Karl-Friedrichstraße gezogen und lustiges, buntes Flaggengewirr hat ihn in seiner Reifendehnung begrüßt und froher Herzentsprechung Jubel. Nun aber hängen schwarze Fiole an den Fahnen und ernste und wehmütige Stille wird den toten Fürsten empfangen. Aber zugleich eine Liebe, die den Tod überdauert.

Die Ausschmückung der Straßen, durch die sich der Trauerzug bewegen soll, ist nahezu beendet. Der Fürstentaal am Hauptbahnhof ist schwarz ausgeschlagen, der Beron und der Ausgang sind mit Trauerdraperien versehen. Das Ganze macht einen überaus wirkungsvollen Eindruck. In welcher Weise sich heute nachmittag der Andeut durch die Straßen bewegt, ist aus der Hofansage ersichtlich. Abends nach der Aufbahrung soll voraussichtlich eine Andacht in der Schloßkirche sein. — Die Lieberhalle hält heute abend 6 Uhr im „Römerchen“ eine Trauerfeier für ihren hohen Protektor ab.

Der evangelische Oberkirchenrat erläßt folgende Bekanntmachung: „Nach höchsten Orts getroffenen Anordnungen wird der Trauerzug mit der Leiche des vereinigten Großherzogs und den Großherzoglichen Herrschaften am Mittwoch den 2. Oktober, vormittags 9 Uhr, in Konstanz abgehen und über Singen (9,35), Immenzingen (10,22), Weizen, Waldshut (11,56), Säckingen, Schopfheim, Lörach (11,11), Leopoldshöhe, Freiburg (2,25) in Karlsruhe abends 5 Uhr eintreffen. Während der Durchfahrt des Zugs hat von allen evangelischen Kirchen der sämtlichen vom Zuge berührten Orte Trauerläute stattzufinden. Die evangelischen Geistlichen haben am Bahnhof im Kirchenort antworfend zu sein.“ D. Selbing.

## Hofansage zur Ueberführung nach Karlsruhe.

Am Mittwoch, den 2. Oktober um 5 Uhr nachmittags wird die sterbliche Hülle des in Gott ruhenden Altburchlauchtigsten Fürsten, Großherzogs Friedrich, königlicher Hoheit, vom Hauptbahnhof der Residenz nach der Schloßkirche verbracht werden.

Gegen 5 Uhr haben sich im fürstlichen Wartesaal in Karlsruhe einzufinden:

die Hofstaaten des Allerhöchsten Hofes, sowie des Prinzen Maximilian und der Prinzessinnen des Hauses, soweit sie in Karlsruhe anwesend sind,

die Generalität und die Kommandeure der Leib-Regimenter, die Mitglieder des Staatsministeriums, der Landeskommissär, der Amtsvorstand und der Polizeidirektor, die Bürgermeister der Residenz.

Eine Kompanie des Leibgrenadier-Regiments steht als Ehrenwache auf dem Bahnsteig. Vor dem Bahnhof hält eine Eskadron des Leibdragoon-Regiments mit der Musik.

Sobald der Sonberzug im Bahnhof eintrifft, und während der Ueberführung in die Schloßkirche, werden die Glocken sämtlicher Kirchen geläutet und die Kanonen gelöst.

Nachdem die hohe Leiche auf dem mit sechs Pferden bespannten Leichenwagen aufgebahrt ist, wird Seiner königlichen Hoheit dem Großherzog vom Oberstallmeister Meldung erstattet. Auf Allerhöchsten Befehl setzt sich der Trauerzug in Bewegung. Die Eskadron des Leibdragoon-Regiments nimmt die Spitze, die Hofdienerschaft unter Führung eines Hofkuchens schließt sich an.

Vor dem Leichenwagen, der nun folgt, reitet ein Stallmeister, Rechts und links vom Sarge: der Generaladjutant und die Flügeladjutanten, zwei Kammerherren.

Dem Wagen folgt der Präsident des Oberkirchenrats, D. Selbing, im Ornate.

Seine königliche Hoheit der Großherzog, Seine königliche Hoheit der Kronprinz von Schweden und Seine Großherzogliche Hoheit Prinz Maximilian werden dem Leichenwagen zu Fuß das Geleite geben. Es folgen Ihre königlichen Hoheiten die Großherzogin Luise, die Großherzogin Hilba und die Kronprinzessin von Schweden im Wagen. Die Hofstaaten, die im Sonberzug gefahren sind, schließen sich an. Die zum Empfang befohlenen Personen reihen sich in der oben aufgeführten Ordnung an.

Ein Zug Dragoner schließt den Zug, Truppen und Vereine bilden Spalier.

Der Trauerzug bewegt sich durch die Karl-Friedrichstraße und den mittleren Weg des Schloßplatzes bis zu den Wachthäusern, dann rechts abbiegend zur Schloßkirche, woselbst der Hofprediger eine kurze Andacht abhalten wird.

Die zur Ziviluniform berechtigten Herren haben in großer Uniform mit den vorgeschriebenen Trauerabzeichen zu erscheinen. Die Herren Bürgermeister erscheinen im Frack mit weißer Halsbinde und schwarzen Handschuhen.

Mainau, den 1. Oktober 1907.

Auf Allerhöchsten Befehl: Der Großhofmeister von Brauer.

Eine weitere Hofansage bestimmt: Bei den Trauerfeierlichkeiten für den in Gott ruhenden Altburchlauchtigsten Großherzog haben die Damen nach Maßgabe der in der Hoftraueransage vom 28. September für die erste Stufe festgesetzten Bestimmungen zu erscheinen; jedoch ist außer dem rückwärts herabhängenden Crepe-Schleier auch ein langer Crepe-Schleier vor dem Gesicht zu tragen. Die Herren vom Zivil haben bei gleichem Anlaß die badischen Ordenssterne zu umfluren.

ten von einem Hospital zum andern, die schlaflosen Nächte, in denen sie mit ihren Augen vor sich hinstarrte unzähligemal verzweifelt fragte: „Wo bist du?“ die fieberhafte Erregung, welche sie kaum das Nötigste genießen ließ, zehrten von ihrer körperlichen und seelischen Kraft, so daß sie sich oft kaum aufrecht halten konnte.

Mit steigender Besorgnis sah Frau Seydebringt diesem Kampf zu, und nach einem ernsten Gespräch mit ihrem alten Freunde erklärte sie schließlich bestimmt und energisch: „Morgen früh reisen wir nach Haus! Es muß nichts, daß wir noch länger hier bleiben! Lebt er noch, so werden wir es schon erfahren, und sonst —“

Sie verstummte vor dem wilden Blick, den Marie-Magdalen ihr zuwarf und dem heiser hervorgerufenen „Nein!“

„Reise du!“ fuhr ihre Tochter mit fliegendem Atem fort. „Geh nur! Geh! Meinnetwegen! Aber ich — ich bleibe! Er hat uns das Leben gerettet! Er hat dich doppelt gerettet, als er dich in seinen Armen auffing! Zerschmettert hättest du auf dem Grund gelegen, wenn er nicht war! Gestorben bin ich fast vor Entsetzen, als ich sah, daß du den Balkon nicht erreichst, und ich jauchzte auf vor wahnsinniger Freude, als er dich hinauffoh! Nun liegt er vielleicht irgendwo, verwundet, einsam, allein! Kein Mensch hilft ihm, und ich sollte fortgehen, ehe ich Gewissheit habe! Nie! Niemals! Das —“

„Halt!“ unterbrach sie der alte Herr Patterson! „Beschwerden Sie nichts, was Sie nicht halten können, Magda! Wir haben alles getan, was menschenmöglich war! Ich — habe keine Hoffnung mehr!“

„Aber ich!“ rief Marie-Magdalen mit glühenden Wangen und blühenden Augen, aus dem wieder die alte Energie strahlte. „Ich weiß, daß er lebt! Ich fühle es! Ich weiß es so sicher, wie ich selber lebe! Und wenn ich zu Fuß nach Haus für Haus durchfragen soll, ich finde ihn! Ich gehe nicht mit!“

Sie verschränkte die Arme unter der Brust und sah mit finstrem Ausdruck zum Fenster hinaus.

Da trat Frank Patterson an Sie heran, sagte die Hände der Widerstrebenden und sagte ruhig: „Magda, reisen Sie mit Ihrer Mutter nach Haus! Sie können das hier nicht länger aushalten oder Sie richten sich zugrunde!“

„Was liegt an mir!“ murmelte Marie-Magdalen.

„Nun, hören Sie!“ fuhr Frank fort. „Sie reisen mit Ihrer Mutter, dafür verspreche ich Ihnen, noch vierzehn Tage hier zu bleiben und mit allen Mitteln die Nachforschungen fortzusetzen! Finde ich den Deutschen während der Zeit nicht, dann — fahre ich von Chicago nochmals hierher und erkundige mich! Auf jeden Fall telegraphiere ich Ihnen nach San Franzisko und an Ihren Vater, so daß Sie auch Nachricht haben, wenn Sie drüben ankommen! — Gehen Sie! Es ist besser so! Sie müssen auch an Ihre Mutter denken!“ sagte er leise hinzu, und nach und nach gelang es ihm, Marie-Magdalens Widerstand zu besiegen.

Am nächsten Morgen brachten die beiden Herren die Damen zur Bahn.

Mit krampfhaftem Druck umspannten Marie-Magdalens Finger Frank Pattersons Hand! „Tu, was du kannst! Ich baue auf dich!“ sagte er deutlicher als Worte!

Frank sah ihr in die Augen und nickte nur mit dem Kopf. „Good passage! hope to see you again!“

Ein leises Winken, und der Zug brauste davon! Da erst fand Marie-Magdalen die erlösenden Tränen! Anfangs heiß glühend wie geschmolzenes Blei drängten sie sich ihr in die Augen, bis allmählich das wilde erschütternde Schluchzen einem stillen Weinen Platz machte. Ihre Mutter ließ sie ruhig gewähren und sagte nur von Zeit zu Zeit nach der Hand der Tochter, sie sanft streichelnd und drückend.

(Fortsetzung folgt.)

Die vielfach verbreitete Auffassung, daß durch den Großherzogswahl eine Einberufung des Landtages notwendig würde, ist nicht zutreffend.

Zur bevorstehenden Beisehung des Großherzogs.

Karlsruhe, 1. Okt. Zu der am Montag den 7. Oktober, vormittags, hier stattfindenden Beisehung des verstorbenen Großherzogs Friedrich von Baden treffen der Kaiser, sowie der Kronprinz schon Sonntag früh 9 Uhr in Karlsruhe ein.

Die Beisehung des dahingeshiedenen Fürsten am Montag vormittag erfolgt im Mausoleum im Parkenpark, das, wie hier erinnert sei, nach dem unehelichen Tode des jüngsten Sohnes, des Prinzen Wilhelm, erbaut wurde und außer dem genannten Prinzen auch die beiden Brüder des Großherzogs, Wilhelm und Karl, aufgenommen hat.

Karlsruhe, 1. Okt. Bei der Beisehungsfest in Karlsruhe wird der Reichskanzler die Führung der Abordnung des Bundesrats übernehmen.

Beileidskundgebungen.

Karlsruhe, 1. Okt. Der Evang. Oberkirchenrat erklärt an die evang. Geistliche und Kircheneinwohner des Landes folgende Bekanntmachung: Mit höchster Genehmigung wird angeordnet, daß der feierliche Trauergottesdienst für Seine königliche Hoheit Großherzog Friedrich am Sonntag, den 6. Oktober d. Js., in allen evang. Kirchen des Landes gehalten werde.

Der 1. Karlsruher Annalen-Klub, der unter dem Protektorat Ihrer königlichen Hoheiten des Großherzogs und der Großherzogin von Baden steht, hat anlässlich des Ablebens seines hohen Protektors an Ihre königliche Hoheit die Großherzogin-Witwe als auch an Seine königliche Hoheit Großherzog Friedrich II. Beileidsgramme abgefaßt.

Mannheim, 1. Okt. Ein Denkmal unseres dahingeshiedenen Großherzogs soll sich bald auch in unserer Stadt erheben. Eine diesbezügliche Besprechung hat schon stattgefunden, in der die anwesenden Herren sofort auch beträchtliche Beträge gezeichnet haben.

Podenheim, 30. Sept. Aus Anlaß des Ablebens Seiner königlichen Hoheit des Großherzogs von Baden hat die hiesige Stadt in reichem Maße Trauerschmuck angelegt.

Offenburg, 1. Okt. Die auf Montag den 7. d. Mts. nach Lörrach angeordnete Mittelliedererziehung des Festalozzi-Vereins badischer Lehrer ist der Landestauer wegen auf Samstag den 19. Oktober verlegt.

Worms, 1. Okt. (Tel.) Auf das Beileidsgramm der Generalversammlung des Evangelischen Bundes an den Großherzog von Baden ist aus dem großherzoglichen Kabinett folgende Antwort eingegangen: „Seine Kgl. Hoheit der Großherzog lassen der Generalversammlung des Evangelischen Bundes für die Kundgebung der Teilnahme an dem Ableben höchstseines Vaters herzlich danken.“

Weimar, 1. Okt. (Tel.) Der hiesige Hof legte anlässlich des Ablebens des Großherzogs von Baden Trauer auf drei Wochen an.

Gaa, 1. Okt. Der Minister des Aeußeren stattete dem deutschen ersten Delegierten zur Friedenskonferenz, Herrn. Marschall v. Bieberstein anlässlich des Todes des Großherzogs von Baden einen Beileidsbesuch ab.

Von der Ersten Kammer.

Auf die Beileidsgramme des Präsidiums der Ersten Kammer trafen folgende Antworten ein:

Aus dem Leben des Großherzogs Friedrich.

Von einer Seite, die dem verstorbenen Großherzog sehr nahe standen hat, erhält die „Nöfn. Ztg.“ folgende fesselnde Mitteilungen über den Charakter und die Lebensweise des Entschlafenen.

Großherzog Friedrich war das Vorbild eines deutschen Mannes, außerordentlich streng gegen sich selbst, fleißig bis in die späte Nacht hinein, ein großer Freund der Natur und ebenso sehr der Kunst, streng religiös, ohne zu frömmeln. Fast ohne Ausnahme stand Großherzog Friedrich Werktags wie Sonntags um 5 Uhr auf; das Schlafen in den Tag hinein war ihm, auch bei andern Personen, ein Grauel.

Die Stunden nach dem ersten Frühstück bis gegen Mittag waren dann ausschließlich der Arbeit gewidmet; Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag kamen die Minister abwechselnd zum Vortrag; nur der Mittwoch und Samstag vormittag waren für sonstige Audienzen bestimmt.

Herrn Geheimrat Bürklin, Vizepräsident der Ersten Kammer und Herrn Mühl, von Gollenberg, stellvertretender Vizepräsident in Karlsruhe.

Auf das tiefe erschütterte, danke ich Ihnen herzlich für das mir im Namen der Ersten Kammer und persönlich ausgesprochene warme Mitgefühl an unserer tiefen Trauer und die Versicherung treuer Ergebenheit.

Mainau, den 29. September 1907. Friedrich, Großherzog. Herrn Wirklichen Geheimrat Dr. Bürklin, Eggelens, Vizepräsident der Ersten Kammer der Landstände in Gaardt bei Neustadt.

Ihre königliche Hoheit die Großherzogin Luise lassen Euer Eggelens und den Mitgliedern der Ersten Kammer der Landstände für den warmen Ausdruck treuer Teilnahme bei dem schmerzlichen Verlust, welchen Allerhöchstdieselbe und das ganze Großherzogliche Haus erlitten haben, höchstherzlich danken und auszusprechen.

F. Die badischen Handwerkskammern haben anlässlich des Hinscheidens S. M. Hof. des Großherzogs Friedrich gleichfalls den Angehörigen des hohen Herrscherhauses telegraphisch ihr innigstes Beileid zum Ausdruck gebracht, nachdem am 28. September dem Sterbetage bei Beginn einer in Offenburg stattgehabten Konferenz von Vertretern der vier badischen Handwerkskammern die Verdienste des entschlafenen teuren Großherzogs um das Deutsche Reich und das engere Vaterland Baden geltend gemacht wurden.

Beileidskundgebung des Reichskanzlers.

Berlin, 1. Okt. Der Heimgang des allberechten Großherzogs Friedrich wird auch im Hause des Reichskanzlers schmerzlich betrauert.

In dem seit seiner Berufung nach Berlin verflochtenen Jahrzehnt haben zwischen dem dahingeshiedenen Fürsten und dem Kanzler wiederholt mündliche Besprechungen stattgefunden; auch standen Großherzog Friedrich und Fürst Bülow in brieflichem Verkehr.

An Seine königliche Hoheit Großherzog Friedrich II. richtete Fürst Bülow unterm 28. d. M. das nachstehende Telegramm:

Eurer königlichen Hoheit bitte ich, anlässlich des Heimgangs des Großherzogs mein innigstes Beileid auszudrücken zu dürfen. Tief bewegt gedanke ich der festen Güte und des großen Vertrauens, mit denen mich der bereuete Großherzog während vieler Jahre ausgesprochen hat.

Die Teilnahme des Reichslandes.

Strasburg, 1. Okt. Das Hinscheiden Seiner königlichen Hoheit des Großherzogs Friedrich von Baden hat auch im Reichslande in den weitesten Kreisen innige Teilnahme hervorgerufen.

Die vereingete Gemahlin des Fürsten-Statthalter war eine Prinzessin aus badischem Hause und so ergab sich ganz von selbst ein näherer Verkehr zwischen hier und Karlsruhe.

Die weitesten Kreise empfanden für ihn Liebe und Verehrung, wie er sie verdiente, weil man fühlte, daß er half und tröstete, wo er helfen und trösten konnte.

Die Nachrichten, die ihm die Presse, ohne Unterdrück der Parteilichkeit, gewidmet hat, sind durchweg in diesem Sinne gefallen.

Kommen des Großherzogs manchmal Mißbrauch getrieben wurde, mußte mit Rücksicht auf das Alter des Fürsten schließlich eine vorüberige Anordnung angeordnet werden, aber nur für Karlsruhe.

Bei keiner Redaktion und bei keinem Ministerium wurden so viele Zeitungen gehalten und auch gelesen wie im Schloß. Es ist nicht zu viel gesagt, wenn wir annehmen, daß der Großherzog mehrere Stunden des Tages für das Lesen der Zeitungen aufgewendet hat.

Die sozialdemokratische. Früher allerdings las der Großherzog ab und zu die sozialdemokratischen Volksfreund oder auch den Vorwärts; seit einigen Jahren durfte keine sozialdemokratische Zeitung mehr über die Schwelle des Schloßes.

Körperschaffen, namentlich die Kaiser-Wilhelms-Universität, die ohne des Vereingten ruhmreiches, vaterländisches Wirken nicht existierte, sind ihnen gefolgt.

Deutsches Reich.

hd Berlin, 1. Okt. (Tel.) Der Besuch des Kaiserpaars in Aden, der im Anschluß an den Romintener Aufenthalt geplant war, ist infolge des Ablebens des Großherzogs von Baden definitiv aufgegeben worden.

Berlin, 2. Okt. (Tel.) Wie die „Post“ hört, wird zur Neuregelung der deutsch-englischen Handelsbeziehungen dem Reichstage gleich am Beginn der Tagung eine Vorlage zugehen, durch die der Bundesrat wiederum ermächtigt werden soll, Großbritannien und seinen Kolonien die Rechte der meistbegünstigten Nation auf eine Reihe von Jahren zu verleihen.

Berlin, 2. Okt. (Tel.) Den Morgenblättern zufolge beantragte die Großhäre des Schriftstellers Brandt, betitelt: „Bülow und die Wahrung des Paragraphen 175“, hier selbst politische Hausausgaben. Am Montag abend wurde eine Hausdurchsicht bei dem belananten „Reichsgläubner“ Joachim Gehler in Charlottenburg im Auftrage der Staatsanwaltschaft vorgenommen, zwecks Auffindung etwa vorhandener Brandtscher Manuskripte.

Oesterreich-Ungarn.

Wien, 1. Okt. Großfürst und Großfürstin Wladimir sind heute abend nach Venedig abgereist.

England.

London, 1. Okt. (Tel.) Der Arbeiterführer Keir Hardie, der zur Zeit das östliche Bengalen unter dem Beifall der Leiter der Eingeborenenbewegung bereist und überall von den Hindus mit großer Verehrung aufgenommen wird, erklärte in mehreren Reden, er halte Indien für ebenso berechtigt zur Selbstverwaltung wie Kanada und werde sein Bestes tun, um Indien zu einer Kolonie mit Selbstverwaltung zu machen.

Amerika.

Neual (Zona), 1. Okt. (Tel.) Präsident Roosevelt ist heute hier eingetroffen und bereit, die Mittelstaaten mit der Absicht, das öffentliche Interesse für den von ihm befürworteten Plan anzuregen, der die Verbesserung der Schifffahrt auf dem Mississippi und die Herstellung eines Wasserweges zwischen dem großen Seen und dem Golf von Mexiko zum Ziele hat.

Im Laufe einer Rede stellte Roosevelt in Abrede, daß die Hauptursache der neuerlichen finanziellen Depression seine Absicht gewesen sein solle, die großen Geldmänner, welche das Geleit überschritten hätten, zur Verantwortung zu ziehen, doch gebe er zu, daß dies mit dazu beigetragen haben möge.

Ämtliche Nachrichten.

Mit Entschliegung des Ministeriums des Großh. Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten vom 21. September d. J. wurde dem Oberpostassistenten Friedrich Sekteler in Konstanz, Heinrich Sildenbrand in Heidelberg und Eugen Genz in Tauberbischofsheim der Titel Postsekretär verliehen.

Badische Chronik.

Karlsruhe, 1. Oktober. Schon seit längerer Zeit hat sich im Eisenbahnbetrieb in Baden wie anderwärts infolge des erheblich gesteigerten Verkehrs mit Kohlen und anderen Massengütern wieder empfindlicher Wagenmangel gezeigt, der durch die zu erwartenden Transporter landwirtschaftlicher Erzeugnisse noch eine Steigerung erfahren dürfte.

Gegen 1 Uhr mittags erst nahm der Großherzog das zweite Frühstück ein, das aber so einfach als möglich war. Fleisch, Gemüse und Dessert. Besonders für Süßigkeiten hatte der Großherzog eine Vorliebe, dagegen war er dem Alkohol seit vielen Jahren ganz abhold; Bier kam niemals über seine Lippen, Champagner nur ausnahmsweise, wenn Gäste da waren und ein Toast ausgedrückt wurde.

Am Nachmittage hatte der Großherzog die Gemohnheit, entweder eine Ausfahrt oder einen Spaziergang zu machen und dann gleich wieder an die Arbeit zu gehen. Erst vor zwei Jahren gelang es dem Arzte, den Großherzog zu einem kleinen Mittagsschlafchen zu überreden, das aber selten länger als eine Viertelstunde dauerte.

Anordnungen eine wesentliche Besserung in der Wagenbereitstellung herbeizuführen. Dabei rechnet sie auf tüchtigste Entgegenkommen der Verkehrsbeteiligten, denen die Maßregeln in erster Reihe wieder zugute kommen.

Manheim, 2. Sept. Die Ausstellung wird am 20. Oktober geschlossen werden. An größeren Sonderausstellungen stehen vom 5. bis 14. Oktober die Große deutsche Handelsausstellung, verbunden mit einer großen Internationalen Obstausstellung und vom 10. bis 20. Oktober die Fischerei-Ausstellung bevor.

Brühl, 1. Okt. (Tel.) Gestern Abend halb 7 Uhr erfolgte in der Bricketfabrik des Drahtwerkes eine heftige Ständerexplosion, wobei sieben Personen, darunter der Betriebsinspektor und ein Ingenieur, schwer verletzt wurden und Brandwunden erlitten. Zwei sind bereits ihren Verletzungen erlegen.

Sinsheim, 1. Okt. Mit dem heutigen Tag wurde auf dem hiesigen Bahnhof und den benachbarten Bahnhöfen die Bahnhofsperre eingeführt. Die Strecke Sinsheim-Eppingen ist von Steinsfurt ab noch befreit von der Bahnhofsperre.

Bauschlott, 1. Okt. Die 60 Jahre alte Ehefrau des Steuerinspektors Baumann verletzte sich vor ca. 10 Tagen an der Hand, ließ die Verwundung leider unbeachtet, bis eine Blutvergiftung eintrat. Die nun angewandte ärztliche Hilfe konnte nicht mehr erfolgreich eingreifen und so führte die kleine Verletzung zum Tode.

Kastatt, 30. Sept. Zu dem bedauernden Unfall am 20. September, der die Frau des hier wohnhaften Wachtmeisters Schäfer betroffen hat, wird noch mitgeteilt, daß Frau Schäfer beim Putzen des Küchenfensters so unglücklich auf den Küchenboden fiel, daß sie nach wenigen Tagen starb. Die bedauernden Werte Frau war erst 27 Jahre alt.

Baden-Baden, 30. Sept. Anlässlich des Geburtstages weiland Ihrer Majestät der Kaiserin Augusta ließ die Stadtgemeinde Baden am Denkmal der Vereinigten einen prächtigen Lorbeerkranz mit Schleife niederlegen.

Arsch, 1. Okt. Ein schwerer Unglücksfall ereignete sich am Sonntag bei Auenheim. Als ein Kehler Fuhrwerk vor diesem Ort hinausfuhr, begegnete ihm der verheiratete Landwirt Schneider aus Leutesheim zu Rad. Das Pferd wurde schreckt und rannte mit der Deichsel dem Unglücklichen Radfahrer direkt den Brustkasten ein. Am Montag wurde der Verunglückte nach Straßburg in die Klinik gebracht, wo er bei Einlieferung verstarb.

Lahr, 1. Okt. Am 9. Oktober findet hier Oberbürgermeisterwahl statt. An der Wiederwahl des bisherigen Oberbürgermeisters Dr. Alfels ist nicht zu zweifeln.

Breisach, 1. Okt. Vorgestern ist Medizinalrat Dr. Adolf Krieger einem Schlaganfall plötzlich erlegen. Der Verstorbene war seit beinahe einem Jahrzehnt als Bezirksarzt hier tätig und erfreute sich allgemeiner Hochachtung in allen Schichten der Bevölkerung.

Donauersingen, 1. Okt. Wie verlautet, werden am künftigen Hofe anfangs November größere Fuchsjagden abgehalten, an welchen der Kaiser wiederum teilnehmen wird.

Hausenbromb, 2. Okt. Die 43 Jahre alte Witin Hall ahn ziemlich viel Zwetsgen und trank Bier darauf. Sie mußte diese Unflut mit dem Tode büßen.

Vom Zeppelinischen Luftschiff.

Friedrichshafen, 1. Okt. Mit der erfolgreichen fünften Fahrt des Zeppelinischen Luftschiffes, über die schon kurz berichtet wurde, ist die erste Ausfahrtsreise des Grafen beendet. Die gewonnenen Erfahrungen werden sofort benutzt werden, um einige Verbesserungen an dem Steuermechanismus vorzunehmen. Die unternommenen fünf Luftflüge haben besonders folgendes gelehrt: Durch die fast horizontalen Schwimmschleifen ist die Stabilität des Luftschiffes ausgezeichnet. Die Seitensteuerung war genügend, um das Luftschiff in jeden Kurs zu zwingen, dieselben wurden mit gutem Erfolge auch in böigen Winden benutzt. Um sie schneller wirksam zu machen, wird es sich empfehlen, dieselben etwas zu vergrößern. Von ganz besonderem Werte waren die Höhensteuerungen; vermittelst dieser ist man im Stande, ohne Gas auszugeben, das Luftschiff in jede gewünschte Höhe zu bringen. So wurde beispielsweise beim fünften Aufstieg das Fahrzeug gezwungen, von 30 Meter über dem Meer zu steigen, und dann wieder auf 50 Meter heruntergebracht. Die ganze Manipulation war in 20 Minuten vollendet. Die größte Fahrtdauer des Luftschiffes bei diesen letzten Aufstiegen betrug 8 1/2 Stunden, doch war nach dem Urteil aller Sachverständigen das Luftschiff nach dem vorhandenen Benzin- und Ballastvorrat durchaus im Stande, noch die doppelte Zeit in der Luft zu bleiben. Das Auf- und Absteigen des Luftschiffes erfolgte auf die einfachste Weise. Ohne jeden Ballastauswurf stieg es mit seinen Höhensteuerern empor und fuhr auf dieselbe Weise nieder. Es unterliegt keinem Zweifel, daß, wenn die nötigen Anlagen auf dem festen Erdboden gemacht sind, das Luftschiff auch hier ohne Schwierigkeit zum Abstieg gebracht wird. Die eigene Geschwindigkeit des Luftschiffes ist bei den verschiedenen Fahrten auf das Genaueste nach verschiedenen Methoden ermittelt worden. Alle ergaben übereinstimmend das Resultat, daß das Fahrzeug mit den beiden Motoren 50

Kilometer und mit einem Motor 35 Kilometer pro Stunde zurücklegen kann. Die Zeppelinischen Versuche haben mit Sicherheit erwiesen, daß jetzt ein wirkliches Luftschiff, welches die Atmosphäre beherrscht, vorhanden ist.

Unsere heutige Mittagsausgabe umfaßt inkl. Nr. 19 des „Kuriers“, Allgem. Anzeigers für Landwirtschaft, zwölf Seiten.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 2. Oktober. Unterfunkt zu den Trauertagen. Zu den infolge des Ablebens Seiner königlichen Hoheit des Großherzogs Friedrich stattfindenden Leichenfeierlichkeiten werden voraussichtlich so viele Fremde in unserer Stadt eintreffen, daß dieselben in den Gasthäusern wahrscheinlich nicht alle Unterkunft finden können. Der hiesige Verkehrsverein richtet daher an die Einwohner der Stadt, die in der Lage und geneigt sind, für den 2. und den 7. d. M. möblierte Zimmer zu vermieten, die Bitte, die Zimmer unter Angabe der Lage, des Stadtwerts und des Preises für einmaliges Uebernachten in der öffentlichen Auskunftsstelle, Rathaus, Zimmer Nr. 2 (Eingang vom Hauptportal) schriftlich anzumelden. Der Verein ist überdies bereit, Fremden auch geeignete Unterkunft in hiesigen Gasthäusern zu vermitteln, soweit diese nicht schon belegt sind. Anmeldungen sind gleichfalls an die Auskunftsstelle zu richten.

Bei den Dienstprüfungen für den Lehrberuf bestanden am Lehrerseminar I in Karlsruhe 32 Kandidaten die Prüfung für erweiterte Volksschulen, 32 für einfache Volksschulen; am Lehrerseminar Erlangen 20 für erweiterte Volksschulen und 24 für einfache Volksschulen. Vier Kandidatinnen haben die Dienstprüfung der Lehrereinnamen abgelegt.

Groß-Konseratorium für Musik. Am Dienstag den 15. Oktober beginnen im Saale der Anstalt die Vorträge über „Germanische Mythologie“, am Mittwoch den 16. Oktober über „Lebensfragen der modernen Völker im Spiegel ihrer Literatur und Kunst“, am Samstag den 19. Oktober über „Richard Wagner und die moderne Musik“, wozu wir besonders hinweisen. Näheres siehe Inserat.

Städtische Rechtsauskunftsstelle. Die dem städt. Arbeitsamt (Jahrgangstrasse 100) angegliederte öffentliche Rechtsauskunftsstelle wurde am 1. Oktober eröffnet. Zweck dieser Auskunftsstelle ist, jedermann in allen Fragen des täglichen Lebens, insbesondere der Arbeitsschutz- und Arbeiterversicherungsfrage, in Militärsachen, Heimatswesen, der Grundbesitzordnung, des Rechts der Handlungsgehilfen, des Mietrechts usw. unentgeltlich Rat und Auskunft zu erteilen und die erforderlichen Schriftsätze zu fertigen.

Vom Verein gegen Haus- und Straßendiebstahl wurden im Monat September 356 durchreisende Personen untersucht.

Aus den Nachbarländern.

Stuttgart, 1. Okt. Am Nordbahnhof wurde ein junger Mann, welcher einen Wagon Kefel kaufen wollte, infolge eines Rangierstoßes überfahren, er war sofort tot.

Tübingen, 30. Sept. In Pfondorf ist Lt. „Schw. M.“ ein kleines Kind an den Folgen der von seinem Pflegevater erhaltenen Züchtigung gestorben.

Reckartelfingen (Württ.), 30. Sept. Heute Abend wurde der 12jährige Friedrich Gerst auf dem Gänswald stark vermisst tot gefunden. Der Knabe dürfte an einem Mast der elektrischen Leitung emporgestiegen und mit der Hochspannung in Berührung gekommen sein.

Dürkheim (Pfalz), 30. Sept. Ein Siebmacher erschlug hier am Samstag nachmittags sein eigenes Kind, steckte es in einen Sack und warf es in die Fenst. Spielende Kinder sahen den Vorfall. Als bald wurde die Untersuchung eingeleitet. Die Leiche des Kindes wurde gefunden und der Mörder verhaftet.

Mülhausen i. G., 1. Okt. Von einem Weichelmord wird von hier gemeldet: Auf dem Brunnstatter Jagdgebiet wurde gestern Morgen der hiesige Jagdhüter Gaudner in einem Kleider- oder Schuhu angesetzt. Der Erschlagene stand im Dienste einer hiesigen Jagdgesellschaft und war am Sonntag Abend von derselben beauftragt worden, erlegtes Wildpret im Walde zu holen. Wahrscheinlich ist er von Wilderern erschossen worden, denn der Schuß ist aus nächster Nähe abgegeben, alle Schrotsephen dicht beieinander in der Herzgegend und am Hals; der von ihm mitgenommene Hund hielt treue Wacht bei der Leiche. Die mit beiden Schüssen noch geladene Doppelflinte hatte der Unglückliche noch am Rücken hängen.

Vermischtes.

Breslau, 1. Okt. (Tel.) Nach dem Genuß giftiger Pilze erkrankten fünf auf dem Dominium Lechwitz im Kreise Gubrau sechsstellige Arbeiter. Zwei davon sind bereits gestorben.

er am anderen Tage anlegen wollte. Wie sparsam er gegen sich selbst war, geht daraus hervor, daß er für die Arbeit im Schloß eine geringere Garnitur anlegte, dagegen für einen Besuch, den er machte, bessere Beinleider oder Schuhe anzog. Gegen seine Dienerschaft war er streng und dabei doch milde. Manchmal hörten wir zu, wie er sich mit einem oder andern seiner Bedienten über dessen häusliche Verhältnisse unterhielt und sein Interesse auch für die kleinen Sorgen seiner Diener bezeugte.

Soldat war der Großherzog fast bis zum letzten Tag seines Lebens; wie leuchtete sein Gesicht vor Freude, wenn er eine Parade abnahm und alte Veteranen begrüßen konnte. Eines Tages hielt er einen schlichten Bauer an, der mit dem eisernen Kreuz geschmückt war, und fragte ihn: „Wissen Sie auch, was das Kreuz bedeutet? Ja, will es Ihnen sagen.“ sagte der Großherzog, „wir sind Kameraden und Brüder, und Kameraden wollen wir bleiben!“ Gerade der, der den Großherzog als den Vertreter der Autorität und eisernen Disziplin kennen gelernt hat, begreift am leichtesten, daß dieser für die Befreiung der Sozialdemokratie niemals etwas übrig hatte. Und doch wäre es falsch, Großherzog Friedrich für einen antizipalen Fürsten zu halten, im Gegenteil! Von der Notwendigkeit einer sozialen Reform und einer Hebung der Arbeiterklasse war er durchaus überzeugt, und als Arbeitgeber selbst ging der Großherzog mit bestem Beispiel voran. Als vor mehreren Jahren eine erhebliche Kohlensteuerung eintrat, verfügte er aus eigenem Antrieb die Gewährung einer Steuerungszulage an seine Hofbedienten und ebenso ist bekannt, daß die im letzten Winter den Lakaien und Schloßbedienten gewährte Gehaltsaufbesserung auf die eigene Initiative des Großherzogs zurückzuführen ist. Wenn in letzter Zeit in der Tagespresse Klagen über ein weitgehendes Sparsystem der Hofverwaltung erhoben worden sind, so war daran der Großherzog selbst am allerunschuldigsten. Höchstens könnte vielleicht der an sich gewiß verzeihliche Vorwurf gemacht werden, daß er seiner Verwaltung einen zu weitgehenden Spielraum gewährte. Wenn jemand das Vertrauen des Großherzogs, so war es für einen Dritten nicht leicht, ihn aus dieser Vertrauensstellung zu entfernen; mochte auch die Tagespresse noch so sehr Sturm laufen; fiel allerdings ein Mann, dem der Großherzog sein ganzes Vertrauen geschenkt hatte, wirklich in Ungnade, dann mußte er damit rechnen, daß er für den Großherzog überhaupt nicht mehr existierte. Für den sonst so milden

C. Oldenburg, 1. Okt. (Tel.) Im sozialdemokratischen Bauarbeiterverband in Bante sind große Defraudationen festgestellt. Der Vorsitzende ist nach Unterschlagung, Urkundenfälschung und Diebstahl flüchtig geworden.

Ferlohn, 1. Okt. (Tel.) Der 16jährige Giesler Schumann legte im Scherz mit einer Pistole auf den 17 Jahre alten Sohn des Schneidemeisters Gyris an. Die Pistole entlud sich und die Kugel traf den jungen Gyris in das Herz, so daß er augenblicklich tot war.

Langendreez, 2. Okt. (Tel.) Auf der Zeche Neu-Ferloh wurden drei Bergleute infolge vorzeitigen Losgehens eines Sprengschusses verletzt. Einer verlor das Augenlicht ganz, der andere halb, der dritte wurde nur leicht verletzt.

Duisburg, 1. Okt. Amtlich. (Tel.) Heute vormittag 11 Uhr 13 Minuten entgleiten vom D-Zuge Nr. 93 infolge vorzeitiger Umstellung einer Weiche unter dem Zuge die beiden Schlafwagen Köln 0391, Altona 01613; der Wagen Altona 01613 wurde umgeworfen. Frau Dennighoff aus Höffningsdal wurde getötet; mehrere Reisende wurden leicht verletzt.

Frankfurt a. M., 1. Okt. (Tel.) Der 44 Jahre alte Arbeiter Friedrich Gehauer, der sich am 18. September auf der hiesigen Polizei freiwillig stellte, unter der Angabe, er habe im Januar 1894 zu Berlin die Prostituierte Anna Winkler ermordet, wird demnächst nach Berlin transportiert, nachdem seine hiesige Vernehmung zum Abschluß gelangt ist. Seiner Selbstbegünstigung ist Gehauer, wie die Blätter melden, treu geblieben. Als er sich stellte, gab er als Beweggrund nicht etwa Reue an, sondern er sagte, die Sache gehe ihm im Kopf herum und er wolle sie endlich los sein. Er habe von der Affäre, die ihn schon einmal in Untersuchungshaft brachte, lange nichts mehr gehört und wolle nicht, daß etwa ein Anderer an seiner Stelle die Last büßen müsse.

Brüssel, 2. Okt. (Tel.) Zwischen Brügge und Arloe riß sich gestern auf einer starken Steigung von einem Güterzug ein Teil los, rollte mit zunehmender Geschwindigkeit zurück und prallte mit einem nachfolgenden Güterzuge zusammen. Drei Leute vom Personal wurden getötet und mehrere schwer verletzt.

Unwetter.

Bingen, 1. Okt. Ein wolkenbruchartiger Regen, wie wir ihn seit Jahren nicht mehr erlebt haben, ist gestern Abend über die hiesige Gegend niedergegangen. In einem zur Zeit hier gastierenden Zirkus entstand bei Ausbrechen des Unwetters ein Raub, die dadurch noch verstärkt wurde, daß plötzlich das elektrische Licht verlagte. Alles strömte dem Ausgang zu, aber eine etwa einen halben Meter hohe Wassermauer versperrte dem Publikum den tiefer gelegenen Ausgang. Männer zogen, wie die „Frl. Zg.“ berichtet, kurz entschlossen Schuhe und Strümpfe aus und trugen ihre Frauen heraus.

Gießen, 1. Okt. Heute mittag kurz nach 12 Uhr gingen mehrere schwere Gewitter mit heftigem Regenguß über unsere Gegend nieder.

Frankfurt, 1. Okt. Ein schweres Gewitter ging heute über Frankfurt hernieder. Kurz nach 11 Uhr wurde es plötzlich so dunkel, daß Trambahn und alle Geschäfte Licht anzündeten. Zugleich fing es an zu blitzen und zu donnern und mit Sturm und Regen kam ein heftiges Gewitter. Dasselbe dauerte etwa eine Viertelstunde. Dann wurde es wieder hell. Während des Gewitters schlug der Blitz in ein Eckhaus der Friedberger Landstraße und richtete einige Verwüstungen am Dachstuhl an. Verletzt wurde niemand.

Darmstadt, 1. Okt. (Tel.) Heute vormittag 11 Uhr entlud sich hier ein sehr starkes Gewitter mit Hagelschauern. Die Stadt lag in völliger Finsternis, so daß die elektrische Straßenbahn das Licht anzünden mußte und alle Läden erleuchtet waren. Die Finsternis hielt etwa 20 Minuten an.

Malaga, 1. Okt. (Tel.) Bei den Ueberschwemmungen sind im ganzen 67 Personen ertrunken.

Aus dem gewerblichen Leben.

Aus Baden, 1. Okt. Auch die Bäckermeister von Lahr und Weinheim haben die Brotpreise erhöht.

Wien, 1. Okt. (Tel.) Die gestern beschlossene passive Revision der Bediensteten der Staatseisenbahngesellschaft und der Nordwestbahn ist seit Mitternacht in vollem Gange. Die Schnellzüge der beiden Bahnen treffen bereits mit ziemlichen Verspätungen ein. Bisher stehen etwa 70 000 Eisenbahner im Lohnkampf.

Dagegen ist in den Verhandlungen der Direktion der Südbahn mit dem Personal eine vollständige Einigung erzielt worden.

Failey (Schottland), 1. Okt. (Tel.) In den hiesigen Zwirnfabriken verübten heute 400 weibliche Angestellte, welche mit der Entscheidung in der letzten Lohnbewegung unzufrieden waren, Ausschreitungen. Sie warfen die Fenster der Fabriken ein und zwangen die Arbeiterinnen, welche noch arbeiteten, sich ihnen anzuschließen, wodurch ein vollständiger Stillstand der Arbeit eintrat. Die Polizei hatte außerordentliche Mühe, die Ausschreitungen auseinanderzubringen. Die Direktoren haben die Fabriken geschlossen, 5000 Arbeiter feiern.

und toleranten Großherzog war ein Mann, der sich seines Vertrauens unwürdig erwiesen hatte, einfach Luft. Aus seiner religiösen Ueberzeugung machte er niemals ein Geschäft. Der Großherzog war ein durch und durch religiöser Mann, der auch seine kirchlichen Pflichten gewissenhaft erfüllte. Fast keinen Sonntag gab es, an dem er nicht den Gottesdienst besuchte. Zweimal im Jahr nahm er mit der Großherzogin und dem gesamten Hofstaat am Abendmahl in der Schloßkirche teil. Auf seinen Reisen nahm er regelmäßig das Neue Testament, das Gebetbuch sowie das „Lobungsbüchlein der Brüdergemeinde“ mit. Nicht nur in Karlsruhe, sondern auch auswärts war es seine Sorge, daß seine Dienerschaft an Sonn- und Feiertagen den Gottesdienst besuchte. Als vor wenigen Jahren eine Kapuzinermission in Karlsruhe stattfand, veranlaßte der Großherzog seine katholischen Diener, regelmäßig den Predigten anzuhören. Dabei war er aber doch von Intoleranz ebenso weit wie von Bigotterie entfernt. Als er vor 10 Jahren mehrere Winter hindurch auswärtige Kanzelredner aus ganz Deutschland berief, um abwechselnd in der Schloßkirche zu Karlsruhe zu predigen oder religiöse Vorträge zu halten, waren unter den Predigern Vertreter ebenso sehr der äußersten Orthodoxie wie des Liberalismus. Auf die politische Bedeutung des Großherzogs soll hier nicht weiter eingegangen werden; sie ist bekannt genug, als daß hier weitere Ausführungen nötig wären.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Heidelberg, 1. Okt. Geh. Hofrat Dr. jur. Karl v. Littenhal konnte heute auf eine 25jährige Lehrtätigkeit als ordentlicher Universitätsprofessor zurückblicken.

Heidelberg, 1. Okt. (Tel.) Der Kaiser von Oesterreich ernannte den ordentlichen Professor an der Universität Heidelberg Geheimen Rat Dr. Alfons Edler von Rothorn zum ordentlichen Professor der Geburtshilfe und Gynäkologie an der Universität zu Wien und verlieh ihm zugleich den Titel und Charakter eines Hofrats.

Wülheim a. d. Ruhr, 2. Okt. (Tel.) Der Ingenieur Weidemann und der Rentier Kamman machten eine in maritimen Kreisen Aufsehen erregende Erfindung, nämlich ein Fernschaltsystem, auf Grund dessen eine neue Seetriggschiff projiziert wird. Mit einem Motorboot von 8 Meter Länge sind bereits erfolgreiche Versuche gemacht worden. Die Erfindung soll Torpedoboote ganz entbehrlich machen.

Telegramme der „Bad. Presse“.

C. Altona, 2. Okt. (Privattelegr.) Der hier, wie bereits gemeldet, zur Nachkur eingetroffene Reichstanzler Fürst Bülow ist — wie die Berichtstatter der Hamburger Zeitungen übereinstimmend melden, — auffallend gealtert, sein Haupthaar und Bart sind schneeweiß geworden, auch der Gang des Kanzlers zeigt große Müdigkeit.

München, 1. Okt. Der Landtagsabgeordnete Joseph Erhard (Zentr.) ist heute abend am Karlsplatz von einem Tramwagen angefahren und getötet worden.

London, 2. Okt. Wie die „Tribune“ meldet, wird morgen ein Ausschuss des Gemeinderates der City gewählt werden, der die Vorbereitung zu der Aufnahme des Besuchs treffen soll, den das deutsche Kaiserpaar während seines Aufenthaltes in England der City von London abstatten wird. Die Ausschmückung der Straßen soll eine ungewöhnlich reiche werden.

Tanga, 1. Okt. Staatssekretär Dernburg ist nach anstrengender Tour vom Schumwald hierher zurückgekehrt und empfängt morgen eine Abordnung von Pflanzern aus Nambara sowie Geschäftler aus Tanga. Abends fährt der Staatssekretär mit dem Gouvernementsdampfer nach Pangani-Sadami ab.

Tokio, 1. Okt. Der amerikanische Kriegsjunkter Taft erklärte bei einem Bankette, daß nur eine kleine Welle sich über die fünfzigjährige Freundschaft Japans und der Vereinigten Staaten geschoben hätte, daß aber das gewaltigste Erdbeben des Jahrhunderts die Freundschaft zwischen beiden Ländern nicht würde erschüttern können. Die San Francisco-Angelegenheit sei auf diplomatischem Wege in ehrenvoller Weise erledigt. Ein Krieg zwischen Japan und den Vereinigten Staaten würde ein Verbrechen gegen die Zivilisation sein. Keines von beiden Völkern wolle einen solchen. Auch würden beide Regierungen jeden Nerv anspannen, um einen Konflikt zu verhindern. Beide seien in gleicher Weise vom besten Willen gegen einander befezt.

Vom Balkan.

Budapest, 1. Okt. Der „Pester Lloyd“ veröffentlicht über die gleichlautende Anweisung des österreichisch-ungarischen und des russischen Ministers des Auswärtigen an die Vertreter Oesterreich-Ungarns und Russlands in Athen, Belgrad und Sofia Verfügungen, in denen hervorgehoben wird, daß als Adressierte dieser Ausladung Athen, Belgrad und Sofia, nicht aber Bukarest angegeben ist. Ferner wird in dem Artikel darauf hingewiesen, daß durch diese Einigung zwischen Oesterreich-Ungarn und Rußland die Haltung Russlands gegenüber dem gesamten Balkanproblem grundsätzlich für absehbare Zeit festgelegt ist. Damit ist die schärfste Abgabe an jene Balkanpolitiker, sowie an deren Vorgesetzten im russischen Reich erfolgt, welche die korrekte Friedenspolitik Russlands durchkreuzen wollen und auch bei der jüngsten Anwesenheit des Großfürsten Vladimir in Sofia den Anschein erwecken wollten, als wäre ihnen abenteuerlichen Plänen eine Ermittlung beschieden worden.

Sofia, 1. Okt. Die hiesigen Vertreter der Signaturnächte des Berliner Vertrages sind von ihren Regierungen angewiesen worden, den gestrigen Schritt der Vertreter der Entente betr. die richtige Deutung des Artikels 3 des Märzjener Programms zu unterstützen.

Zur marokkanischen Angelegenheit.

Casablanca, 30. Sept. Der Nachrichtendienst bestätigt, daß eine bedeutende Mahalla im Hauptquartier Mulay Hafids in Setaat lagert. Es scheint sicher, daß sie nicht gegen Casablanca vorrücken wird, und daß die Absichten Mulay Hafids friedliche sind.

Der französische Gesandte Regnaud ließ dem Sultan mitteilen, daß er sich nach Rabat begeben werde, sobald die Barre fahrbar sein werde. Infolge der beunruhigenden Nachrichten über die in Drau ausgebrochene Enge trafen der französische Konsul und die hiesigen Behörden Schutzmaßregeln.

Die Rückkehr der Eingeborenen dauert an. Indessen ist der Markt noch immer wenig lebhaft. Die noch nicht unterworfenen Stämme sollen Raubzüge veranstalten und einige Dörfer unbewohnt lassen. Die Eingeborenen sollen sich unterwerfen haben.

Paris, 1. Okt. Es bestätigt sich, daß sämtliche in Marokko vertretenen Mächte sich über Maßregeln zur Verhinderung des Einschmuggelns von Kriegsmaterial an der Küste geeinigt haben und diese in Kraft treten lassen wollen.

Zur Reform- u. Revolutionsbewegung in Rußland.

Petersburg, 8. Okt. Das Militärgericht hat 8 Arbeiter von der Narwischen Flachspinnerei wegen Ermordung des Fabrikdirektors Otto Pelzer zum Tode durch den Strang verurteilt.

Warschau, 1. Okt. In Drobaynit (Polen) wurde gestern eine Bombenfabrik ausgehoben. 15 Anarchisten wurden nach 5-stündigem blutigem Kampfe überwältigt, drei von ihnen erschossen. An 30 fertige Bomben und große Dynamitvorräte wurden beschlagnahmt.

Helsingfors, 1. Okt. Die Finanzkommission, an die der finnische Landtag am 11. September die Vorlage über die Bewilligung von 20 Millionen Mark für die militärischen Bedürfnisse des russischen Reiches überwiesen hatte, sprach sich für die Bewilligung aus.

Sewastopol, 1. Okt. Im Hafen ist die Ruhe wieder hergestellt. Die Teilnehmer an der Meuterei wurden vor das Feldgericht gestellt. Drei Meuterer vom Preß-Regiment wurden hingerichtet. Auf dem Panzerschiff Sinop ist die Mannschaft ruhig. Die Stadt durchziehen Patrouillen. In den Hafen und den Bahnhof wird niemand ohne Erlaubnis hineingelassen.

Handel und Verkehr.

Mannheimer Effektenbörse vom 1. Okt. (Offizieller Bericht.) An der heutigen Börse erfuhren Brauereiaktionen durch die am 1. Okt. det. Div.-Koupons nachstehende Kursveränderungen: Badische Brauerei 105 G., Durlacher Hof 258 G., Eichbaum 138 G., Elefantbrauerei 96 G., Gantner, Freiburg, 106 G., Kleinlein, Heidelberg, 185 G., Ludwigshöfener Aktienbrauerei 234 G., Mannheimer Aktienbrauerei 137 G., Schroebl, Heidelberg, 202 G., Schwarz, Speyer, 121 G., Welf, Speyer, 81 G.

Stroh, Speyer 98 G., Wegler, Worms, 98 G. und Pfälz. Pflanz- und Spiritfabrik 140 G. Von den übrigen Gebieten sind zu erwähnen: Mannheimer Dampfsechspinnerei-Aktien 67,25 G., Seidenindustrie 141,50 G., Pfälz. Nähmaschinen 130 Geld er. Div., Speyerer Ziegelwerke 43 G. und Korkland Zementwerke, Heidelberg Aktien, welche zu 162 Proz. umgingen.

Wasserstand des Rheins. Aonkang, Hafenwegel, 1. Okt. 3,20 m (30. Sept. 3,21 m). Schulerinsel, 2. Oktober. Morgens 6 Uhr 1,26 m. Aehl, 2. Oktober. Morgens 6 Uhr 1,79 m. Maxau, 2. Oktober. Morgens 6 Uhr 2,94 m, gef. 0,01 m. Mannheim, 2. Oktober. Morgens 7 Uhr 2,23 m.

Vergnügungs- und Vereins-Anzeiger. (Das Nähere bittet man aus dem Inseratenteil zu ersehen.) Mittwoch den 2. Oktober:

Gabelsb. Stenogr.-Verein. 8 Uhr Übungsabend in der Rose. 1. Karlsruh. Mandolinengesellsch. 9 Uhr Probe. A. D. Prinz, Gerrenstr. Wiederholte. 6 Uhr Trauerfeier im Löwenraden. Sachse u. Thüringer. 8 1/2 Uhr Zusammenkunft im Prinz Karl. Verein ehem. Prinz Karl-Dräger. 8 1/2 Uhr. Juffl. Nacht am Rhein. Württ. Kavalleristenverein. 8 1/2, u. Monatsfest. in der Gambriushalle.

Schwarze Seiden. solide modernste Genres. Versand nach allen Ländern. Muster franco. Seidenstoff-Fabrik-Union 2044a. Adolf Griedler & Cie., Kgl. Hofl., Zürich (Schweiz)

Cacao — sagt der Arzt — regt nicht auf, sondern beruhigt. 1970.

Warum haben viele Millionen Familien und Einzelpersonen die Myrrholin-Seife seit ihrem Erscheinen als Haus-Seife adoptiert und festgehalten? Antwort: Weil die langjährige Erfahrung ihnen bewiesen, daß es keine bessere Schönheits- und zugleich auch Gesundheits-Seife für sie gibt. 5629a

Die empfehlenswertesten Uhren-Reparatur-Anstalt Carl Siede, Kreuzstrasse 24, setzt Uhrfeder für Mt. 1.25 ein. Glas, Zeiger je 25 Pfg. 18217

Rheinisches Maschinenbau, Elektrotechnik, Automobilbau, Brückenbau. Technikum Bingen. Chauffeurkurse. 6047a

Ludwig Schweisgut. Hoflieferant Karlsruhe. Erbringt seit 1864. 3440 empfiehlt vorzügliche Flügel \* Pianinos \* Harmoniums. AEOLIANS — PIANOLAS. Nur allerbeste Fabrikate wie: Bechstein, Blüthner, Steinweg Nachf., Steinweg & Söhne, Thärmer, Mannheim u. A. Ueber 100 Instrumente zur Auswahl. Reelle Preise. Fachmännische Garantie. Schweißgut. Umtausch alter Klaviere. Gespielte Instrumente billigst. Reparaturen. 6048a

Aufgesprungene Hände. befeuchtet überaus schnell und sicher. Obermeyers Herba-Seife. Zu hab. in allen Apoth., Dro., u. Parf. der Stadt 50 Pfg. u. 1 Mk.

Armours Fleischextract

Hergestellt unter ständiger, staatlicher Kontrolle.

Dr. Bucher. Spezialarzt für Hals-, Nasen- und Ohrenkrankheiten. wohnt jetzt 14762.3.1. Amalienstrasse 93 (Kaiserplatz). Sprechzeit 10—12 u. 3—5. Telephon 1976.

Dipl. Ing. entwirft Masch., Bau- u. Patentzuehgn. nebst Berechn., Kostenanschläg. etc. Off. u. „Krupp“ hauptpostlag. B. 2477.14.3

Beamte, welche Herren- und Damenkleiderstoffe, Weisswaren jeder Art, Herren- u. Damenwäsche bei bequemer Ratenzahlung und strengster Verschwiegenheit ohne jeden Aufschlag kaufen wollen, können Ihre genaue Adresse unter Nr. 10793 in der Expedition der „Bad. Presse“ angeben.

Grossherzog Friedrich-Trauer-Andenken. Brosche echt Silber, mit Jahreszahl und Geburts- und Todestag à 3 u. 2 Mk. Trauerfassungen echt Silber, tief schwarz. Lorbeerkranz, für 2 Mk.-Stücke à 1.50 u. 2 Mk. 2 Mark-Stücke mit Grossherzog Friedrich I. bei uns erhältlich. Karl Strieder, Kaiserstrasse 36.

Garantie la frisch u. feder! 9 ff Sort. zus. nur 3,75. Portofrei u. Verz. g. Nachh. büdl. od. i. W. ff. Postb. 20 Fett. 80 ff Sprott 2 Delikate. Mandhaale 1 Std. Lachs. 1 Dof. Molms 1 Dof. 10 Delikate M. Gering 1 Dof. Anchovis. 1 Wfd. Cardellher. u. 1 Dof. 40 Delikatesser. od. 15 Brather. E. Dogen, Swinemünde 15a. Postcol. 1/2 Matjes. 1/2 Brather. 3/4

Ein zwei Jahre altes Mädchen wird für einige Tage in der Woche in Pflege gegeben. B36184. Bernhardtstraße 7, V. links.

Kauf oder Beteiligung sucht tüchtig. freibl. Kaufmann m. grös. Kap. a. rent. Unternehmen. Distr. zugelj. Off. Off. u. Nr. B36154 a. d. Exp. d. „Bad. Pr.“

Fenster zu vermieten für heute nachmittag. B36209. Näheres Kaiserhof, im 2. Stock, im Anwaltsbureau zu erfragen.

Empfehle mich im Anfertigen von neuen und alten Damenhüten bei gut. Bedienung, auf Wunsch komme in Haus. Näheres Grenzstr. 2a. part., bei Sophienstraße. B36652

Schöne Most- u. Tafeläpfel liefert in Waggonsladungen zum bill. Tagespreis Ober-Riedweg, Obhlverland, Steinsdorfstr. 36. Bafel. 8499a.4.1

Restkaufschilling: 6—8000 Mk. mit kleinem Nachlaß und guter Bürgschaft zu verkaufen. Offerten unter Nr. 12856 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. B36217

In gutem Mittagsstisch können noch einige Herren teilnehmen. B35988.2.2 Kaiserstr. 64, links.

Tafelklavier in gutem brauchbaren Zustand ist für den Preis von 65 Mk. abzugeben: ein runder Tisch 6 Mk. B36217. Näheres Gassestr. 18, part.

Bernhardiner-Hund, männlich, guter Begleit- u. Hofhund, Eltern prämiert, preiswert zu verk. Näheres C. Metzger, Appelmühle, Kornweg 10. B35785.2.2

Haasenstein & Vogler A.G. Karlsruhe, Kaiserstr. 136, 1. Auktions-Annoncen-Expedition. Eine altrenom. Weinhandlung Mittelbadens ist wegen Kranklichkeit des Besitzers 13914.3.3 zu verkaufen. Das Haus könnte evtl. auch gepachtet werden. Das Lager ist sehr reduziert, daß es ein tücht. junger Mann mit wenig Mitteln übernehmen könnte. Offerten unter V. 3228 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe.

Dunkel von Farbe. Stark concentriert. Sehr ergiebig. Überall erhältlich.

Grosse Preisermässigung bis 15. Oktober. Speise- Zimmer-Einrichtungen, Wohn- Küchen-Garderoben, Vorplatz- Schlaf- möbel etc. Fremden- 14768.2.1 Kinder- empfiehlt in best. Ausfüh. zu ermäss. Preis. Lazarus Bär Wwe. Zirkel 3. Möbelmagazin. Telephon 1925.

Für den Stadt- und Land-Bezirk Karlsruhe wird für eine — vorzügliches Tafel- u. Gesundheitswasser und Sprudel produzierende — württembergische Mineralquelle die sehr leistungsfähig ist und intensiv den Platz Karlsruhe und Umgebung bearbeiten will, eine gewandte Persönlichkeit als feste Vertretung gesucht, welche ausschließlich den Vertrieb an Wirte, Warengeschäfte und Private in tätiger Weise direkt zu versehen hätte. Unterstützung durch Reklame und Reisenden zugesichert. Die Position bietet einem jüngeren, gewandten Manne — Vorbildung ist nicht erforderlich — dauernde und gute Existenz. — Bewerber, denen Fuhrwerk und Keller zur Verfügung steht, bevorzugt. Offerten unter Angabe seitheriger Tätigkeit und der persönlichen Verhältnisse unter W. 6412 an Haasenstein & Vogler, A.-G., in Karlsruhe erbeten. 8496a.2.1

Hobelbank. mit kompl. Werkzeug billig zu verkaufen. Kronenstr. 32, Stb. 7405a.10.9

Adolf Sexauer, Hoflieferant, Karlsruhe, Kaiserstraße 213. Teppiche, Gardinen, Dekorationen, Möbelstoffe, Polstermöbel.

Mein Bureau befindet sich von heute an Kaiserstrasse 105, I. Dr. Hugo Beissinger, Rechtsanwalt am Gr. Landgericht Karlsruhe.

Baer & Elend Bankgeschäft Karlsruhe i. B. Lammstr. 10. Telephon 223 empfehlen sich für alle bankgeschäftliche Transaktionen.

Geschw. Baer Kaiserstrasse 149 Haus Büchle Spezial-Haus für 14808\* Braut- und Kinder-Ausstattungen. Billigste Preise. \* Kostenvoranschläge.

Trauringe, Hochzeits- u. Verlobungsgeschenke in Pforzheimer Goldwaren, Bestecke etc. zu billigsten Preisen. Reparaturen an Goldwaren, Umändern und Vergolden rasch und billig. Kaiserpassage 7a, Karlsruhe.

K. Schäfer Schneidermeister 56 Waldstraße 56 nächst der Sophienstr. empfiehlt seine 14708.5.1 Reubetten in in- u. ausländischen Stoffen.

Trauben aus Griechenland, Italien, Spanien, Alger, Oran, Frankreich u. Tyrol, gestämpt in Fässern, weiss und schwarz, darunter feinste Muscateller, treffen nächster Tage schon die ersten Wagen ein und offerieren solche billigst. 14865.6.3 Franz Fischer & Cie., Karlsruhe Wein- und Trauben-Import-Geschäft.

Ta. Mostäpfel vorwiegend sauer ganze Waggon, 200 Ztr. 1200 Mt. halbe Waggon, 100 Ztr. 650 Mt. viertel Waggon 50 Ztr. 350 Mt. gegen Kasse bei Uebernahme. 8281a NB. Größere Posten seine Tafel-Aepfel abzugeben. A. Halters Nachfl., Strassburg i. Els., Langstrasse 101.

Privat-Tanz-Institut von Geschw. Frau A. Zeller u. A. Trautmann, Kapellenstr. 16. Den geehrten Damen und Herren diene zur gef. Kenntnis, daß wir nun unsere Privatkurse wieder eröffnen.

Patent Vor jeder Anmeldung verlange man kostenfreie Falschung des Werts: „Was muß noch erfunden werden?“ von Folkmar, Berlin, Umlandstr. 130.

Herren-Wäsche weiße und farbige Oberhemden, Kragen, Vorhemden, Krawatten, Hosenträger, Schirme, Stöcke, Mützen, Socken, Taschentücher.

Trikot-Hemden, Hosen, Jacken, Leibhosen, Stoffhemden. Reiche Sortimente empfiehlt billigst 13937 J. Schneyer, Werberplatz, Ecke Marienstr. Zweig-Geschäft Ecke Augarten- u. Marienstr. Rabattmarken.

Ankauf! Betrag Herren- u. Frauenkleider, Schuhe, Stiefel, Betten, Möbel etc. werden Durlacherstr. 50 im Laden zu den höchsten Preisen angekauft. 10801.52.14 J. Flachzinski.

Möbel Betten gut und billig im 13840 Möbelhaus, Kronenstrasse 32.

Mostäpfel liefert waggonweise billigst in prima Qualität 844a.6.3 G. J. Lurz, Dittigheim i. Baden.

Schroterei m. elektr. Betrieb. Das Quetschen von Hafer belohnt Mühe! Karl Baumann, Karlsruhe, Alabamierstr. 40.

Freiburg i. Breisgau. Sanatorium Lorettoberg. Physikalisch-diätetische Kuranstalt auf modernster Grundlage für Nerven- und innere Kranke. Alle Bäder- und Diätformen. Unvergleichl. Lage. Sowohl durch das Klima, als auch durch die unmittelbare Nähe der Stadt, vorzügl. zu Winterkuren geeignet. Illustriert. Prospekt durch die Verwaltung und den leitenden Arzt Dr. K. Martin.

Werkzeuge f. Schreiner, Zimmerleute, Wagner, Küfer, Glaser etc. liefert billigst und unter Garantie B34988.6.3 Peter Neurohr, Karlsruhe, Schützenstr. 12a. Spez.: Kompl. Werkstattseinrichtungen u. prakt. Werkzeug-Neuheiten.

Möbel-Magazin Vereinigten Schreinermeister Karlsruhe Amalienstr. 31. Gegründet 1833. Permanente Ausstellung von über 50 Kompl. Zimmer-Einrichtungen. Billige, offen ausgezeichnete Preise. Franko-Lieferung mit langjähriger Garantie. Freie Besichtigung ohne Kaufzwang. NB. Polstererei für Divans, Salongarnituren, Matratzen. 13564\*

Färberei und chemische Waschanstalt D. Lasch, Telephon 1953, Telephon 1953, färbt und reinigt alle in dieses Fach einschlagenden Gegenstände unter Zusicherung labelloser und billigster Bedienung. Läden: Sophienstraße 28. Kaiserstraße 50. Augustastr. 13. Ludwigplatz 40. Marienstr. 45. Kaiser-Klee 33. Georg-Friedrichstraße 22. 13978.12.3 Rabattmarken.

Moderne Transmissionen (Oelsparlager), la. Fabrikat. — Grosses Lager. — Billige Preise. Hölzerne, schmiedeiserne und gusseiserne Riemenscheiben. Hans Schwarz & Co., St. Ludwig i. E.

Sofort kann jedes Zimmer wieder betreten werden, welches mit meinem sich aufs beste eingeführten schnell-trocknenden Fussbodenlack gestrichen ist. Derselbe ist in allen Farben erhältlich. 14480.3.3 Drogerie Wilh. Tscherning, vormals W. L. Schwaab. Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Locomobilen bis 400 P. S. Fahrbare Dampfkessel bis 150 qm Heizfläche gibt kauf- und mietweise ab: 6640a.52.9 Maschinen-Industrie Ernst Halbach, A.-G. Frankfurt a. M., Kettenhofweg 95.

Viel Geld ist jetzt durch eine Effekten-Transaktion an der Wiener Börse zu verdienen. Nur geringes Kapital erforderlich. Risiko eng begrenzt. Nähere Informationen erteilt seriösen Interessenten ein vereilter Bankfachmann und übernimmt die technische Leitung dieser Transaktion gegen mäßige Gewinnbeteiligung. — Große Erfolge nachweisbar. Prima-Referenzen. Zuschriften unter Chiffre „Erfolgreich 8410a“ an die Expedition der „Bad. Presse“.

Hôtel Viktoria empfiehlt seine vollständig neu eingerichteten u. renovierten Säle für Hochzeiten u. grössere Gesellschaften, sowie ein sehr schönes Separat-Nebenzimmer für kleinere Gesellschaften. Preiswerte Abonnements für 12908\* Table d'hote und kleine Diners.

Cöln, Rhein Fränkischer Hof 32/36 Komödienstrasse 32/36 altbekanntes bestmögliches Hôtel Louis, Frühstück von 2/3 Mk. an. Wein- und Bierrestaurant. 2857a.26.26 L. J. Brems.

Achtung! Heute ein Waggon verschiedene feinste Tafeläpfel eingetroffen, z. B.: Borsdorfer, Reinette, Goldparmäne, Rohläpfel usw., sowie Rosenäpfel u. Birnen, u. werden z. billigsten Preise abgegeben. Bestellungen werden im Laden Bahnhofsstr. 32, sowie Bahnhof u. Ecke Karl- u. GutsMuthstr. entgegengenommen. B36062.3.3 E. Unbehauen.

Komplette Aussteuer bestehend aus: 2 Bettladen, 2 Kisten, 2 Matratzen, 2 Polster, 1 Nachttisch mit Marmorplatte, 1 Waschtommode m. Wärmorpl. und Spiegel, 1 Handtuchständer, 1 Schifftonier mit Aufsatz, 1 Veritto mit Spiegel, 1 Salonstisch, 4 Stühle, 1 Divan. Die Sachen sind Aufbaum, matt und blank poliert. 1 Küchen-schrank, 1 Küchentisch, 2 Hocker, um den billigen Preis von 468 Mark. B36181 Waldstraße 22, Laden.

Zu verkaufen ein Sportwagen mit Dach zum Liegen und Sitzen für 7 Mt. B36099 Regenfeldstr. 12, III, r.

Zimmer-Closets, Leibstühle, Bidets, Abort-Einsätze zum sofortigen zug- und geruchsfreimachen offener Aborte. =grösste Auswahl= bei 14640 Konrad Schwarz, Waldstr. 50 Tel. 362 und Kaiserstr. 150 Tel. 56.

### Eintracht Karlsruhe.

Die verehrlichen Mitglieder, welche sich bei der heutigen Spalierbildung beteiligen, werden gebeten, sich um 4 1/2 Uhr im Gesellschafts-Gebäude einzufinden.  
14756  
Der Vorstand.



### Schwarzwaldverein.

Sektion Karlsruhe.  
[Unsere Mitglieder laden wir ein, sich an der Ehrenaufstellung bei Ueberführung und Beisetzung des verewigten Grossherzogs zu beteiligen. 14761  
Näheres im Auskunftsbureau.

### Vereinigung der Detaillisten.

Wir ersuchen hiermit die hiesigen Detailgeschäfte während der Ueberführung, bezw. Beisetzung Sr. Kgl. Hoheit des Grossherzogs wie folgt geschlossen zu halten: 14752  
Mittwoch nachmittag von 1/2 4 Uhr an,  
Montag von 1/2 10 bis 2 Uhr.

### Verein bildender Künstler.

Ehrenaufstellung bei der Ueberführung der Leiche Seiner Königl. Hoheit des Grossherzogs heute Mittwoch nachmittag 1/2 5 Uhr Schlossplatz, zwischen Denkmal u. Hauptwache (Schlosskirchenseite).  
14768  
Der Vorstand.

### Werkmeister-Bezirksverein Karlsruhe.

Der Verein beteiligt sich an der heutigen Spalierbildung  
anlässlich der Ueberführung der Leiche Seiner Königl. Hoheit des Grossherzogs Friedrich.  
Zusammenkunft um 4 Uhr im Vereinslokal („Palmengarten“). 14765  
Zahlreicher Beteiligung sieht entgegen  
Der Vorstand.

### Mandoline-Klub Karlsruhe.

(Sofal Palmengarten).  
heute Mittwoch:  
keine Probe.  
Der Vorstand.

### Patentbureau

Dr. S. Hauser, Strassburg i. E.  
Hoher Steg 23. Tel. 1787.

### Institut „Eden“.

Vorber. 3 Einjährigen- u. Primanerexamen, fow. für solche, die sich in einem Kunsthandwerk u. Bercht. z. Künstlerjahrgängen ausbilden wollen. Herrlicher Landaufenthalt, sehr beschränkte Aufnahmezahl. 8025a.6.5  
H. Schneberger,  
Kattenhorn a. Wobenece (Waden).

### Empfehlung.

Tücht. Kleidermacherin nimmt Kundenschaft an, empfiehlt sich auch in Knaben-garderobe. Degenfeldstr. 12, III, r.  
Ein im Männergesang durchaus erfahrener

### Dirigent

wünscht einen Gesangverein mit mindestens 40 Sängern zu übernehmen.  
Gefl. Angebote unter Nr. B36170 an die Exp. der „Bad. Presse“. 3.1

### Gründl. Klavierunterricht

wird nach leichtester Methode erteilt, Stunde 60 Pfg., Uebung frei.  
B36140.2.1 Benzstr. 2, 2. St.

### Wer

sich selbständig machen und Millionen-Artikel übernehmen will, der kaufe eine gef. gesch. epochemachende Neuerung (Metallbranche). Mit 10 Mille ein Vermögen zu erwerben. Gefl. Offerten unter Nr. B36164 an die Exp. der „Bad. Presse“ erb.

### Bäckerei

in Garnisonstadt i. B. über 15000 Einwohner in guter Lage an einen tüchtigen Bäckermeister zu verpachten oder zu verkaufen. 2.2  
Offerten unter Nr. 8458 an die Expedition der „Badischen Presse“.

### Bäckerei,

schönes Anwesen (Kunsthofen), in Karlsruhe, Altstadt, ist krankheits-halber mit kleiner Anzahlung sofort billig zu verkaufen. Käufer sieht mit schöner Wohnung bereits frei. 2.2  
Offerten unter Nr. B35946 an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten.

### Bäckerei.

Schönes Bäckerei-Anwesen (2 Oefen) mit Feinbäckerei (wird nicht ausgetragen am vorigen Tage) in einer Anstalt bei Karlsruhe ist sofort unter besser Bedingung zu verkaufen. Offerten unter Nr. B35947 an die Exp. der „Bad. Presse“ erb. 2.2

### Divan.

Neue, hochf. Kamelhaarsdivan mit Mohrhaar v. 45, 50, 60 M. an, schöne Stoffdivan 33 M., Gr. Ausw. u. n. gute, sol., selbstänig. Arbeit unter Garantie. Kein Laden, daher billige Preise. R. Köhler, Tapezier, Schützenstr. 56, Mag. i. Hof. B36191

### Wegen Wegzug zu verkaufen:

1 Kinderwagen, 1 Küchenschrank, 1 Küchentisch mit 2 Hockern, 2 Patentstühle, 1 Nachttisch mit weißer Marmorplatte, 1 Nachterherd mit Hohe und 4 Bilder, alles fast neu und gut erhalten. B36191  
Zusammenkunft 2, 5. Etod.

### Zu verkaufen

ein schwarzer Herrenrock für stärkere, größerer Mann. Zu ertrag. bei B36188  
Schneider Konrad,  
Karlsruhe 35.

### Kanapee,

neu überzogen, für nur 26 M. zu verkaufen. B36221.2.1 Schützenstr. 56, Hof  
Singer-Nähmaschine, Fußbetrieb, gedraughte, ist unter Garantie billig zu verkaufen. B36162  
Nippurstr. 88, 1. Etod.

## Preiswerte Suppen-Artikel

Reis per Pfd. von 15 Pfg. an  
Gerste  
grob II Pfd. 13 Pfg.  
grob Pfd. 20 Pfg.  
mittelfein Pfd. 18 Pfg.  
feinste Pfd. 25 Pfg.  
Gries (Kaltgries) Pfd. 19 Pfg.  
Sartgries  
fein Pfd. 22 Pfg.  
grob Pfd. 24 Pfg.  
Grünkeru  
ganz oder gemahlen  
Qualit. I Pfd. 40 Pfg.  
Qualit. II Pfd. 30 Pfg.

### Perl-Sago

(buntlich) Pfd. 20 Pfg.

### Paniermehl

Pfd. 25 Pfg.

### Haferflocken u. Grütze

offen Pfd. 23 Pfg.  
dito in Paket

### „Patsflocken“

1/1 Pfd. 25 Pfg.

### „Patsgrütze“

1/1 Pfd. 25 Pfg.

### „Quater Dats“

1/1 Pfd. 35 Pfg.

### „Mondamin“

1/1 Pfd.-Paket 55 Pfg.

1/2 Pfd.-Paket 28 Pfg.

1/4 Pfd.-Paket 14 Pfg.

### „Kartoffelmehl“

Pfd. offen 20 Pfg.

2.1 empfehlen 14968

## Pfannkuch & Co.

G. m. b. H.  
Verkaufsstellen in Karlsruhe:  
34a Werberstraße 34a  
28 Karlstraße 28  
8 Karlfriedrichstraße 3  
27 Melkenstraße 27  
22 Georg-Friedrichstraße 22  
44 Waldhornstraße 44  
Mühlburg:  
20 Rheinstraße 20 (Gede der Eisenbahnstraße).

### Unterhaltenes Kinderbettchen

nebst Stühlchen z. kaufen gesucht.  
Offerten unter Nr. B36156 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Fast neuer Tisch-Divan, Chiffonier, Vertigo, Stühle, Waschtisch, dreiflamm. Gasherd, saubere pol. Bettstelle m. Holz sehr billig zu verkaufen. B36193  
Dorfstr. 1, part. II.

### Verein ehem. Badischer Leib-Dräger Karlsruhe.

Den Kameraden teilen wir ergebenst mit, daß bei Ueberführung der Leiche Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs Friedrich von Baden nach der Hofkirche am Mittwoch den 2. Oktober 1907 der Verein sich beteiligt.  
Zusammenkunft 1/2 5 Uhr im Vereinslokal „Gambriunshalle“.  
Anzug: schwarz mit Zylinder, Orden, Ehrenzeichen, Verbands- und Vereinszeichen sind anzulegen.  
Gleichzeitig benachrichtigen wir die Kameraden, daß die Monatsversammlung am 6. und unser Stiftungsfest am 12. ds. Mts. infolge Ablebens unseres hohen Protectors nicht stattfindet.  
Der Vorstand.

### Bürgerverein der Weststadt.

Wir laden unsere verehr. Mitglieder zur Spalierbildung  
bei der Ueberführung der Leiche Sr. Kgl. Hoheit des Großherzogs auf heute mittig ein. Treffpunkt 4 Uhr am Mühlburger Tor. Aufstellungsplatz wehl. Seite der Karlfriedrichstraße zwischen der Erbringen- und Hebelstraße. Anzug schwarz, Zylinder. Um zahlreiche Beteiligung wird gebeten. 14767  
Der Verwaltungsrat.

### I. Karlsruher Kynologenklub.

Unter dem Protektorat  
JJ. KK. HH. des Großherzogs und der Großherzogin von Baden.  
Die Mitglieder werden ersucht, sich anlässlich der Ueberführung der Leiche unseres hohen Protectors zahlreich an der Spalierbildung zu beteiligen. — Zusammenkunft 4 Uhr im „Kaiserhof“ bei Mitglied Ziegler.  
Die Zusammenkunft heute abend fällt aus. 14768  
Der Vorstand.

### Männergesangverein Karlsruhe.

(C. S.)  
Anlässlich der Ueberführung der Leiche Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs Friedrich von Baden nimmt der Verein an der Spalierbildung  
teil und werden die verehr. Mitglieder höflich gebeten, sich heute (Mittwoch) nachmitt. 3 1/2 Uhr im Traueranzug im Vereinslokal einzufinden. 14769  
Der Vorstand.

### Evang. Arbeiterverein Karlsruhe.

Unsere verehr. Mitglieder werden zu der Spalierbildung  
anlässlich der am Mittwoch den 2. Oktober, nachmittags stattfindenden Ueberführung der Leiche des unvergesslichen Großherzogs höflich eingeladen.  
Zusammenkunft halb 4 Uhr im Lokal zur „Einigkeit“, Wilhelmstraße 47. Bekleidung: Traueranzug.  
Karlsruhe, 1. Oktob. 1907.  
Der Vorstand.

### Zitherklub Karlsruhe

Zur Spalierbildung bei der Ueberführung der Leiche Seiner Königl. Hoheit des Großherzogs Friedrich versammeln sich unsere Mitglieder, Damen und Herrn, an unserem Aufstellungsplatz (Schloßplatz, zwischen Hauptwache u. Schloßkirche) um 4 Uhr.  
Traueranzug. 14746  
Der Vorstand.

### Stenographenverein Gabelsberger.

Die titl. Mitglieder beteiligen sich bei der Spalierbildung  
anlässlich der Ueberführung der Leiche Sr. Kgl. Hoh. des Großherzogs und haben sich heute nachmittags 4 1/2 Uhr am Aufstellungsplatz Hotel Germania einzufinden.  
Der Vorstand.

### Ruderverein Sturmvogel e. V. Karlsruhe.

Zusammenkunft  
anlässlich der feierlichen Ueberführung der Leiche des verstorbenen Großherzogs Friedrich von Baden, am Mittwoch den 2. d. Mts., nachmittags 1/2 5 Uhr, im Restaurant „Goldener Adler“ (Karlfriedrichstraße).  
Anzug: schwarz.  
Wir bitten um zahlreiche Beteiligung. 14764  
Der Vorstand.

### Kind

wird gegen einmalige geringe Vergütung an Kindesstatt angenommen. Zu erfragen unter Nr. B36208 in der Exp. der „Bad. Presse“.

### Pferdegeschirr-Verkauf.

Ein elegantes Zwirnpännerggeschirr hat billig zu verkaufen. 12413\*  
H. Oswald, Karlsruhe, Schützenstr. 42. — Telephon 2884.

### Kaufmänn. Verein „Merkur“ Karlsruhe.

Die verehr. Mitglieder werden zur Spalierbildung anlässlich der heute nachmittags stattfindenden Ueberführung der Leiche Sr. Kgl. Hoheit des Großherzogs freundlichst eingeladen. 14764  
Aufstellung spätestens 4 1/2 Uhr Schloßplatzstraße.  
Der Vorstand.

### Bürgerverein der Oststadt.

Der Verein beteiligt sich an der Spalierbildung bei der Ueberführung der Leiche Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs am 2. Oktober 1907.  
Die verehr. Mitglieder werden gebeten, sich zahlreich dabei zu beteiligen und sich direkt nach dem uns angewiesenen Aufstellungsplatz (Karlfriedrichstraße, nördlich der Erbringenstraße) bemühen zu wollen.  
Die Aufstellung muß längstens um 3 1/2 Uhr beendet sein.  
Anzug: Schwarz, Zylinder.  
14784.2.2  
Der Vorstand.

### Karlsruher Tourenclub.

Unsere verehr. Mitglieder werden zur Spalierbildung  
bei der am Mittwoch den 2. Oktober stattfindenden Ueberführung der sterblichen Hülle unseres geliebten Großherzogs hierdurch zu recht zahlreicher Beteiligung höflich eingeladen. 14760  
Zusammenkunft 4 Uhr im Klublokal.  
Der Vorstand.



andernmal darin, daß sie zur Entfaltung verwendet werden können. Die Samen, welche im vorigen Jahre nicht keimten, sind in diesem Jahre keimfähig. Die Samen, welche im vorigen Jahre keimten, sind in diesem Jahre keimfähig. Die Samen, welche im vorigen Jahre keimten, sind in diesem Jahre keimfähig.

Die Herbstbewässerung der Wiesen.

Die Herbstbewässerung ist in erster Linie eine wichtige Maßnahme zur Erhaltung der Wiesen. Sie dient dazu, die Wiesen vor dem Erfrieren zu schützen und die Feuchtigkeit zu erhalten. Dies ist besonders wichtig, wenn die Wiesen im Herbst trocken sind.

Beigen des Saatgutes mit Formalin.

Das Beigen des Saatgutes mit Formalin ist eine wichtige Maßnahme zur Vorbeugung von Krankheiten. Es dient dazu, die Samen vor Pilzkrankheiten zu schützen und die Keimfähigkeit zu erhöhen. Dies ist besonders wichtig, wenn die Samen in feuchter Umgebung gelagert werden.

Steine zerhacken.

Das Zerhacken von Steinen ist eine wichtige Maßnahme zur Verbesserung der Bodenstruktur. Es dient dazu, die Steine zu zerkleinern und die Bodenfruchtbarkeit zu erhöhen. Dies ist besonders wichtig, wenn die Steine in großer Zahl vorhanden sind.

Das Zerhacken von Steinen ist eine wichtige Maßnahme zur Verbesserung der Bodenstruktur. Es dient dazu, die Steine zu zerkleinern und die Bodenfruchtbarkeit zu erhöhen. Dies ist besonders wichtig, wenn die Steine in großer Zahl vorhanden sind.

Die Herbstbewässerung ist eine wichtige Maßnahme zur Erhaltung der Wiesen. Sie dient dazu, die Wiesen vor dem Erfrieren zu schützen und die Feuchtigkeit zu erhalten. Dies ist besonders wichtig, wenn die Wiesen im Herbst trocken sind.

Blauer Zwerg.

Der Blaue Zwerg ist eine wichtige Maßnahme zur Vorbeugung von Krankheiten. Es dient dazu, die Pflanzen vor Pilzkrankheiten zu schützen und die Keimfähigkeit zu erhöhen. Dies ist besonders wichtig, wenn die Pflanzen in feuchter Umgebung gelagert werden.

Alle Wollsaachen.

Alle Wollsaachen sind eine wichtige Maßnahme zur Verbesserung der Bodenstruktur. Es dient dazu, die Wollsaachen zu zerkleinern und die Bodenfruchtbarkeit zu erhöhen. Dies ist besonders wichtig, wenn die Wollsaachen in großer Zahl vorhanden sind.

Gebr. Renold, Fouragegrosshandlung.

Gebr. Renold, Fouragegrosshandlung, ist eine wichtige Maßnahme zur Verbesserung der Bodenstruktur. Es dient dazu, die Fourage zu zerkleinern und die Bodenfruchtbarkeit zu erhöhen. Dies ist besonders wichtig, wenn die Fourage in großer Zahl vorhanden ist.

Gebr. Renold, Fouragegrosshandlung, ist eine wichtige Maßnahme zur Verbesserung der Bodenstruktur. Es dient dazu, die Fourage zu zerkleinern und die Bodenfruchtbarkeit zu erhöhen. Dies ist besonders wichtig, wenn die Fourage in großer Zahl vorhanden ist.

Die Herbstbewässerung ist eine wichtige Maßnahme zur Erhaltung der Wiesen. Sie dient dazu, die Wiesen vor dem Erfrieren zu schützen und die Feuchtigkeit zu erhalten. Dies ist besonders wichtig, wenn die Wiesen im Herbst trocken sind.

Primula Regel.

Die Primula Regel ist eine wichtige Maßnahme zur Vorbeugung von Krankheiten. Es dient dazu, die Pflanzen vor Pilzkrankheiten zu schützen und die Keimfähigkeit zu erhöhen. Dies ist besonders wichtig, wenn die Pflanzen in feuchter Umgebung gelagert werden.

Alle Wollsaachen.

Alle Wollsaachen sind eine wichtige Maßnahme zur Verbesserung der Bodenstruktur. Es dient dazu, die Wollsaachen zu zerkleinern und die Bodenfruchtbarkeit zu erhöhen. Dies ist besonders wichtig, wenn die Wollsaachen in großer Zahl vorhanden sind.

Gebr. Renold, Fouragegrosshandlung.

Gebr. Renold, Fouragegrosshandlung, ist eine wichtige Maßnahme zur Verbesserung der Bodenstruktur. Es dient dazu, die Fourage zu zerkleinern und die Bodenfruchtbarkeit zu erhöhen. Dies ist besonders wichtig, wenn die Fourage in großer Zahl vorhanden ist.

Gebr. Renold, Fouragegrosshandlung, ist eine wichtige Maßnahme zur Verbesserung der Bodenstruktur. Es dient dazu, die Fourage zu zerkleinern und die Bodenfruchtbarkeit zu erhöhen. Dies ist besonders wichtig, wenn die Fourage in großer Zahl vorhanden ist.

### Unterricht im Zeichnen und Kunstgewerbl. Entwerfen

erteilt **Margarete Schroedter.**  
Sprechstunden: Dienstag, Mittwoch, Freitag und Samstag, 1/3-6 Uhr.  
3.3 Atelier: Stephaniensstrasse 7. B35492

### Nellie Schroedter-Födransperg, Gesangunterricht.

14410.3.3  
Beginn 7. Oktober. Kriegstrasse 75.

### Privat-Tanzlehr-Institut

Hermann Vollrath,  
235 Kaiserstrasse 235.  
Einzel-Unterricht, Nachmittags- und Abendkurse.  
Gefl. Anmeldungen täglich 1-5 Uhr erbeten.

### Achtung. Achtung. Reparaturen

an Dampfmaschinen, Reservoiren, Röhren, Rohrformstücken, Heizsteinen, Ueberhitzern, Heizschlangen, Apparate-Anlagen aller Art u. s. w. in Schmiedeeisen, Stahlguss, Schmiedg. Guß, Bronze, Messing etc. werden vermittelt autogener Schweißung, sei es an Ort und Stelle oder in der Werkstätte, in tadelloser Weise zu toulanten Bedingungen ausgeführt.  
**Kapplersche Kupfer- u. Kesselschmiede, Karlsruhe.**

Schwarze seidene Blusen  
Schwarze wollene Blusen  
Schwarze Batist-Blusen  
• Grösste Auswahl. •  
Sehr mässige Preise.

### Geschw. Baer

Kaiserstrasse 149 Haus Büchle. 14751

### Allen voran

### „Rex“ Conserven-Gläser

Goldene Medaille Mannheimer Jubiläums-Ausstellung  
Höchste Auszeichnung. 14448.2.2

::: Verkauf zu den Fabrikpreisen in dem :::  
Spezialgeschäft für Haushalt-Einrichtungen  
**Villinger, Kirner & Co.,**  
Karlsruhe. Kaiserstrasse 120.

### Trauerschmuck

empfiehlt

### Ludwig Bertsch

Hofjuwelier. 14611.2.2

### Prachtvolle französ. Tafeltrauben

in Gitter mit brutto ca. 40 Pfd. Mk. 18.—, bei 2 Gitter Mk. 17.25, bei 5 Gitter Mk. 16.75 per Ztr. brutto f. netto einballagefrei gegen Nachnahme ab Ulm. 1/2 Postfrist ca. 9 Pfd. Mk. 2.—, 1/2 Postfrist Mk. 1.25. Porto extra. 8293a  
**Carl Gaismaier, Ulm a. Donau.**  
• Täglich bis 10000 Kunden. • Täglich Wagenladung.

### Privat-Frauen-Arbeit-Zuschneide-Schule

von **J. Weber**, aus der 3. St. v. den Schülerinnen die besten Daut-fugungen u. Anerkennungen in den Karlsruher Zeitungen veröffentlicht wurden, beginnen die

**Zuschneidekurse**  
von neuem jeden Monat am 1. und 15. Prospekte gratis. Auch werden zum Anfertigen Kostüme aller Art angenommen. Pariser Schnitt, neueste Mode. Garantie für guten Sitz. Geringe Preise. 14379.5.3  
Akademiestraße 27, 2. Bhs., part., nächst der Kaiserbasilika.

### Grosse Badener Geld-Lotterie

zu Gunsten d. Hamilton-Palais  
Ziehung sicher 8. Oktober.  
3258 Geldgewinne ohne Abzug

45 800 M.  
1. Hauptgewinn  
20 000 M.  
327 Gewinne  
15 000 M.  
2960 Gewinne  
10 800 M.  
Los à 1 M. 11 Lose 10 Mk.  
/ Porto-Liste 30 S.  
versendet das General-Debit

### J. Stürmer

Strassburg i. E. Langestr. 107.  
In Karlsruhe: 8214  
Carl Götz, Hebelstr. 11/15.  
H. Moyle, E. Dahlemann, L. Michel, E. Flügge, A. Stauffert.

### Trinken Sie

### Malzkaffee

der Elsass-Lothringischen  
Malzkaffee-Fabrik  
Schiltigheim-Strassburg  
Elsass



### Packung

Jedem Konkurrenz-Fabrikat mindestens ebenbürtig aber billiger!  
8877a.27.2

### Kohlen

Liefert in allen Sorten prompt und billigt 13360.26.12

**M. Ludwig Herzberger,**  
Holz- u. Kohlenhandlung  
28 Zähringerstrasse 28  
Teleph. Ruf 510 B. Finkelstein.

Diskrete Aufnahme finden Damen  
in einem schön gelegenen Woberteil bei einer jungen, staatl. geprüften Hebamme. 10.9  
Mitteltung unter Nr. 7547a an die Expedition der „Bad. Presse“.

### Der Illustr. Katalog

Derselbe enthält Abbildungen u. Preise der neuesten  
für Herbst und Winter 1907/08  
ist erschienen.

### Josef Goldfarb

Herrenmode-Magazin  
Karlsruhe  
30 Kriegstrasse 30.  
Telephon 498.  
Paletots  
Anzüge  
Herrenpelze  
Jagd-Ausrüstungen  
Auto-Bekleidung  
Ski- u. Wintersport  
und wird auf Verlangen gratis zugesandt.



### Sämtliche Musikalien

welche in den Konservatorien, Musikschulen sowie Seminarien eingeführt sind, habe stets in den vorschriftsmässigen Ausgaben auf Lager.  
Musikalienhandlung **Fritz Müller, Pianolager,**  
Musikinstrumente, Saiten,  
Kaiserstrasse 221, nächst der Douglasstrasse. — Telephon 1988.  
Mitglied des Rabatt-Sparvereins. 13842.10.8

### Prima frische französische Keltertrauben

aus den allerbesten Lagen Südfrankreich  
ca. 11/12° Alkohol (rote dem Badener Geschmack ähnlich)  
(weisse dem Moselwein ähnlich)  
offertiert ab Aircourt (deutsche Grenze) direkt aus erster Hand 8407a.8.2  
**Mathias Wallenborn, Obstgroßhandlung,**  
Strassburg i. Els.  
NB. Die Fässer (nicht unter 500 Ltr. haltend) sind vom Käufer zu stellen. Die Trauben kommen mit Spezialzügen in Körben an die Grenze und werden unter persönlicher Aufsicht der Käufer eingefüllt. Abgabe von 40 Zentnern an.

### Süßeren Apfelwein

liefert in Leisfässern . . . . . von 30 Liter an zu 24 Pfg.,  
bessere Qualität . . . . . „ 30 „ 28 Pfg.  
franko Karlsruhe und Umgegend. „ 1335826.2.2  
**Apfelweinkelerei**  
**Theodor Sommerlatt, Blantenloch.**

Für Zimmeröfen und Kochherde  
Paar Mk. 1.25.  
Ges. gesch.



Wo nicht vertret. geg. Einsend. Mk. 1.25 fr. d. Ertels-Patent-sparheiz-Platten-Verwertungs-G. m. b. H., Berlin W. 10, 7960a  
General-Vertretung für diesen Bezirk noch zu vergeben.

Empfehle mich im Weisnähen  
in und außer dem Hause, auch wird  
Reparaturarbeit angenommen.  
Schützenstraße 44, 4. Bhs.,  
B35915.3.3 4. Stock links.

**Bernhardiner**  
1a Stammbaum, 1. Preis prämiert,  
spottbillig zu verkaufen.  
B35872.2.2 Rudolfstr. 23, II.

### Tanz-

Ein. m. besetzten gut bürgerl.  
Kurse beginnt am  
3. Okt. u. bittet  
um gefl. Anmeldeg.

**R. Landmesser, Canzlebrer,**  
12976 Sadnerstr. 14, II, I.  
Sehr mäß. Preise. Ia. Refer.

### Damenhüte

werden die und elegant garniert,  
oder ältere Hüte modernisiert. Reines  
Lager in modernen Quisfaffons  
und sämtlichen Zubehörfen.  
Billige Preise. 14441.12.4  
Herrenstrasse 48, II.

### Wäsche

zum Waschen und Bügeln wird an-  
genommen. 13531.26.7  
**Frau Löser, Neuwascherei,**  
Kreuzstraße 20, 1 Treppe.

**Alte Zahngebisse**  
oder einzelne Teile werden ange-  
kauft zu höchsten Preisen. 14.10  
Gefl. Offerten unter Nr. 11700 an  
die Expedition der „Bad. Presse“ erb.

**Allgemeiner Deutscher Versicherungs-Verein in Stuttgart**  
 Auf Gegenseitigkeit. — Gründet 1875.  
 Unter Garantie der Stuttgarter Mit- und Rückversicherungs-Aktiengesellschaft — Kapitalanlage über 50 Millionen Mark.  
**Haftpflicht-, Unfall- und Lebens-Versicherung.**  
 Prospekte, Versicherungsbedingungen, Antragsformulare, sowie jede weitere Auskunft bereitwilligst und kostenfrei durch  
**Fr. Hämmerle**, Subdirektion in Karlsruhe, Gartenstrasse 56, Telephon 518, und **Fried. Schiffmacher**, Kaufmann in Leopoldshafen.  
 Gesamtversicherungsgesamt über 700 000 Versicherungen.  
 Vertreter aus allen Ständen überall gesucht.  
 Monatlicher Zugang ca. 6000 Mitglieder.

**Todes-Anzeige.**  
 Verwandten, Freunden und Bekannten machen wir die traurige Mitteilung, daß unsere liebe Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante  
**Frau Rosa Danner Wwe.**  
 geb. Staiger  
 heute Vormittag 10 Uhr nach langem, schwerem Leiden in die ewige Heimat abgerufen wurde.  
 Um stille Teilnahme bittet  
 14777  
 Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:  
**Der Sohn Otto Danner.**  
 Karlsruhe, 1. Oktober 1907.  
 Die Beerdigung findet Donnerstag Nachmittag halb 3 Uhr von der Friedhofskapelle aus statt.  
 Trauerhaus: Schützenstraße 53.

**Todes-Anzeige.**  
 Verwandten und Bekannten die schmerzliche Mitteilung, daß unser liebes Kind  
**Paul**  
 gestern abend 7 Uhr nach langem schweren Leiden sanft entschlafen ist.  
 B36234  
 Karlsruhe, 2. Oktober 1907.  
 Die trauernden Eltern:  
**Gottlieb Scheuble und Frau.**  
 Beerdigung findet Freitag vormittag 10 Uhr statt.  
 Trauerhaus: Brauerstr. 21, I.

**MÜNCHEN.** 8467a.3.1  
**Gemälde-Auktion**  
 der bekannten, bedeutenden Sammlung  
 des  
**Herrn Dr. Martin Soehle † Hamburg**  
 durch  
**E. A. Fleischmann's Hofkunsthdlgung**  
 Dienstag den 29. u. Mittwoch den 30. Oktob. Vorm. 10 h.  
 im Richard Wagner-Saale des Hotels Bayerischer Hof.  
 Die Sammlung enthält u. A. Werke von: A. & O. Achenbach, A. Boecklin, Rosa Bonheur, A. Calame, W. Camphausen, J. Constable, J. B. C. Corot, Ch. F. Daubigny, Decamps, F. v. Diefegger, N. Diaz, Wilh. v. Diez, Jul. Dubré, E. v. Gebhardt, Ed. Grützner, E. Isabey, Jos. Israels, F. A. v. Kaulbach, L. Knaus, W. Leibl, F. v. Lenbach, M. Liebermann, A. Lier, A. Mauve, J. Maris, A. Melbye, A. v. Menzel, M. v. Munkacsy, L. Munthe, Ed. Schleich, A. Schreyer, G. Segantini, C. Spitzweg, F. v. Stuck, H. Thoma, F. v. Uhde, B. Vautier, Fr. Voltz, A. v. Werner, E. Zimmermann. Ferner eine Anzahl **Gemälde alter Meister** wie Backhuysen, Brosamer, Denner, Hobbema, Ruysdall, Snayers, Tarniers etc. etc.  
 Besichtigungstage: Donnerstag den 24., Freitag 25., Samstag 26., Sonntag 27. Oktober, von 10 h. bis 6 h. Montag den 28. Oktober nur von 10—12 Mittag.  
 Illustrierter Katalog mit 144 Lichtdruckabbildungen Mk. 20.00.  
 Nichtillustrierter Katalog gratis.  
**München, Maximilianstr. 1**  
**E. A. Fleischmann's Hof-Kunsthdlgung.**

**Danksagung.**  
 Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme, die wir anlässlich des Hinscheidens unserer lieben Gattin und Mutter erfahren durften, sowie für die vielen Blumenspenden sprechen wir unseren herzlichsten Dank aus.  
 8488a  
 Langensteinbach, 2. Oktober 1907.  
 Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:  
**August Flessler, Kaufmann.**

**Bekanntmachung.**  
 Die Schlichtung findet am **Mittwoch den 2. ds. Mts., nachmittags**, und am **Montag den 7. ds. Mts.** den ganzen Tag nicht statt.  
 In den in Betracht kommenden Straßen erfolgt die Abholung jeweils am folgenden Tage.  
 14745  
 Karlsruhe, den 1. Oktober 1907  
**Städtisches Tiefbauamt.**

**Eisbärfelle** sind nicht besser, aber teurer als meine selbstgeschneidene Marke "Eisbär", feine Salontapete, chemisch gereinigt, geruchlos, blendend weiß od. silbergrau, eine 1 qm groß, 8 M. Breiten 6 u. 7 M., bei 3 Stk. fr. Prop. mit Karlsruh. H. **W. Heino, Länzmühle** Nr. 27, bei Schneverdingen.  
 8067a.24.1

**Damen** finden liebevolle Aufnahme. 7823a  
**Anna Fritsch, Hebamme,** 3.2 Markt, Engelstraße 11.

**Selten wiederkehrende Kaufgelegenheit** bietet sich ein Fachmann in bad. Großstadt durch Erwerb eines seit Jahren aufs beste eingeführten "2.2"  
**Weinrestaurants**  
 mit Haus mit nachweislichem Jahresumsatz v. üb. 23 000 Liter Wein zu dem außergewöhnlich billigen Preis von 53 000 Mark bei minimum 12 000 Mk. Anzahl.  
 Angebote an J. Geiger, Karlsruhe, Kreuzstraße 6.

**Danksagung.**  
 Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem uns betroffenen, schweren Verluste, sowie für die zahlreichen Blumenspenden sagen wir Allen herzlichsten Dank; besonders auch Herrn Stadtpfarrer Jaeger für seine so trostreichen Worte am Grabe und unseren Arbeitern für ihre herzliche Teilnahme.  
 836233  
 Im Namen der Hinterbliebenen:  
**Jakob Froier.**

**Freiwillige Versteigerung.**  
 Donnerstag den 3. Okt. 1907, nachm. 2 1/2 Uhr, werde ich in **Karlsruhe**, mit Zusammenkunft **Ed. Marien- und Nebenstraße**, im Auftrage des Herrn **Georg Marquardt**, gegen bare Zahlung öffentlich versteigern:  
 7 Präfektenwagen, 2 Schuttwagen u. 1 Leiterwagen.  
 Die Versteigerung findet bestimmt statt.  
 Karlsruhe, den 29. Sept. 1907. 14606.2.2  
**Berwart, Gerichtsvollzieher.**

**Fahrnis-Versteigerung.**  
 Donnerstag, 3. Oktober, nachmittags 2 Uhr, werden im **Auktionslokal Herrenstrasse 16** öffentlich gegen bar versteigert:  
 14776  
 1 Buffet mit Uhr, 2 weilt. Schränke, 1 Chiffonier, 2 franz. Bettstellen mit Kopf und Fußteil (bereits neu), 3 Dienstmöbelbetten, 2 Kommoden, 1 Schreibtisch, 1 Divan, 1 Chaiselongue, 1 Fauteuil, 3 Kommoden (roh), 1 Ausziehtisch mit Einlagen, 2 Tische, 1 runder Tisch, Stühle, Bilder, Regulator, 3 Haarmatratzen, 1 Vertigo, 1 Trumeau, 3 große Goldspiegel, 1 grob. Schacht, 1 Küchenschrank, 4 Küchenschiffe, 6 Küchenschiffe, 1 Eisschrank, 1 Gasherd mit Brot- und Wärmefen, 1 schwarzer Gefrorenkang (Größe 54) und sonst noch versch. Haushaltsgegenstände, wozu Liebhaber freundlich einladet  
 14776  
**Josef Hirschmann jr., Auktionator,** Herrenstraße 16.

**Versteigerungs-Zurücknahme.**  
 Die im Konkurs des Kaufmanns **Isaak Auerbacher** in Weingarten auf **Donnerstag den 3. Oktober ds. Js., nachmittags 4 Uhr**, angelegte Versteigerung **findet nicht statt.**  
**Der Konkursverwalter.** 8501a  
 "entum, Rechtsanwält."

**Eine neue Fabrik wünscht ihr erfindungsfähiges Fabrikat**  
 durch Vertreter der Kolonialwarenbranche in Betrieb zu bringen. Näh. unter Nr. 3614 postlg. **Mannheim.**

**Geschäftshaus-Verpachtung.**  
 In der Nähe Bruchfelds ist ein gutes Ladengeschäft, **Spezerei-, Getreide- und Schuhwaren mit Kohlenhandlung** auf 10 Jahre zu verpachten. Gest. Offerten unter **F. K. 1025 an Rudolf Mosse, Karlsruhe.** 11338

**Landhaus**  
 in **Gerndach (Murgtal)**, 5 Zimmer mit Balkon, 1 Küche, 2 Keller, 1200 Quadratmeter mit dem feinsten Obst bepflanzt Garten, ist für 12 000 Mk. sofort zu verkaufen. Unterhändler verbeten. Offerten unt. Nr. B35384 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 3.3

**Reizende, kleinere Villa**  
 nächst Karlsruh. (elektr. Bahndorb.) ist teilungsfähig, preisw. zu verk. Nur Selbstbes. Offert. unter Nr. B386a an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 6.2

**Chaiselongue** neu, gut für nur 24 Mark zu verkaufen.  
 B36219 **Douglasstr. 30, part.**  
 1 **Herb. 1 Küchenschrank, 1 Tisch, 1 Kleiderschrank, 4 Stühle und 1 Kommode**, alles neu, billig zu verkaufen.  
 B36231  
**Gartenstraße 10, 5. St.**  
 Zu verfaul.: Nähmaschine 15 M., Herd, großes Rohr, 8 M., Kommode, feinst. Bettstatt m. Kopf u. Matratze, 2 feine Bettstellen m. Kopf u. Matratze à 10 M., **Kammstraße 7b, Eing. Turmstraße, 2 Treppen.** B36216  
**Zylinderhut** wie neu, ist billig zu verkaufen.  
 B36228  
**Winterstr. 17, IV. St., Seilt.**

**Alleinvertrieb**  
 unserer konkurrenzlosen **Vacuum-Staub-Saug-Apparate**  
 Patente angemeldet.  
 Detail-Verkaufspreis 75 und 98 Mark von einer Person leicht zu bedienen, vergeben wir für Karlsruhe oder grösseren Bezirk an kapitalkräftige, gewandte Kaufleute gegen festen Abschluss.  
**Notiz-Automat-Gesellschaft** m. b. H. 8282a  
**Berlin O. 54**  
 Alte Schönhauser Strasse 23/24.

**Versteigerung herrschaftl. Möbel.**  
 Freitag den 4. Oktober, nachmittags halb 3 Uhr, werden im Auktionslokal Jähringerstraße 29 im Auftrag einer Herrschaft wegen Abreise ins Ausland folgende wenig gebrauchte feine Möbel gegen bar versteigert:  
 in Mahagoni 1 zweithür. Schrank mit Spiegel, 1 Schränkchen mit 8 Schubladen, 1 Waschkommode mit Marmorplatte und Spiegel, 1 Nachttisch mit Marmorplatte, 1 Handtuchhalter, 1 Wandregal und 2 Stühle, ferner 1 Bibliotheksschrank (Nussbaum), 1 zweifachläufige Bettstelle mit Kopf, Haarmatratze und Kissen, 1 Messingbettstelle mit Stahlrost, Haarmatratze und Kissen, 1 gr. Salonspiegel mit Konsole, 1 schöner Spielisch mit Einrichtung und 3 Rohrfauteuils, 1 achteckiger Tisch, 1 Bauernisch, Nippisch, feiner Sarmiger Gasglaskücher, 1 Kanne mit Seidenbezug, 2 schöne Lederfauteuils, 1 Ottomane mit schönem Teppich, 1 Smyrna-teppich, 3 Bilder (engl. Rennpferde), 2 gepolsterte Hocker mit Girgengewebte, 1 Sammlung schädlecher Girgengewebte, sehr gutes Besteck und Kaffeelöffel,  
 wozu Liebhaber mit dem Bemerkten höflichst einladet, daß die Möbel z. am Donnerstag nachmittags eingesehen werden können. 14695  
**S. Hirschmann, Auktionsgeschäft,** Jähringerstraße 29.

Neuer **Tisch** für nur 15 M. eleg. pol. **Douglasstr. 30, part.** B36218

**Stellen finden**  
**Licht.Kaufmann** nicht unter 23 Jahren alt, findet in einem Kolonialwarengeschäft ein gross bei guter Bezahlung Stellung als **Lagerist**. Eintritt der sofort, erst. später. Offert. unt. Nr. 8435a an die Exped. der „Bad. Presse“ 2.2  
**Per 1. Januar 1908**  
 eine geeignete Kraft gelesenen Alters für **Fabrikationskontrolle** und **Kalkulationswesen** gesucht. In diesen Arbeiten Erfahrung werden bevorzugt. Meldungen mit Gehaltsforderung u. Zeugnisabschriften unter Nr. 8487a an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

**Provisionsreisende**  
 sucht **Kurz**, Sophienstr. 39, Stf., 8-9 u. 5-7 Uhr. B36215  
 Wir suchen für unser Lohnverrechnungsbureau einen **jüngeren**

**Bureaugehülfen,**  
 rascher und zuverlässiger Redner, mit guten Kenntnissen zu sofortigen Eintritt. Bewerbungen sind **schriftlich** unter Beifügung von Zeugnisabschriften und Angabe der Gehaltsansprüche einzusenden an  
 8492a.2.1  
**Maschinenfabrik Grilzner, A.-G., Durlach.**

**Vertäuflerin**  
 für **Roubinet** nach B.-Baden auf 15. Oktober **gesucht**. Offerten mit Zeugnis unter Nr. 8450a an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 2.2

**Tüchtige Verkäuferin**  
 möglichst musikalisch, findet in **erstem, süddeutschen**  
**Grammophonhaus**  
 dauernde Stellung. Offerten mit Gehaltsanprüchen u. Zeugnisabschriften unter **S. B. 9603** an **Rudolf Mosse, Stuttgart.** 8494a

**M. F. Sude zum baldigen Eintritt:**  
 1 **Cafetier**, jung, B36228  
 1 **Koch**, Salair 70 M. monatlich,  
 1 **Restaurationskonditorin**,  
 2 **bes. Kellerinnen** in Weinsol. n. a.,  
 1 **Kellnerin** f. American Bar,  
 1 **Haushälterin** mit Wahnheim,  
**Bureau M. Fuchs Nachf., Amalienstraße 11, part.**  
**Ein tücht. Koch**, sowie ein **jüng. Kellner** zur **Aushilfe** gesucht. Näh. B36198  
**Kaiserstraße 21a.**

Ein Rundstereotypen

findet in der Druckerei der „Badischen Presse“ dauernde Stelle.

Zur Führung einer Kantine bei einem Bahnhau werden tüchtige...

Tücht. Uniform-Schneider gesucht. Unter Lohn und dauernde Beschäftigung...

Tücht. Detachouse oder Detacheur sofort gesucht. M. Weiss, Chem. Wafshausfakt.

Tüchtiger Rajwäscher sofort gesucht. Mich. Weiss, Chem. Wafshausfakt.

Banschreiner. Tüchtige Werkschreiner finden dauernde Beschäftigung.

Zimmergesellen. Einige tüchtige Zimmergesellen finden Beschäftigung.

Rüferburische. E. Ritzinger, Rüfermeister, Raßkatt, Auguststr. 32.

Kaminfeger-Gesuch. Ein jüngerer, tüchtiger Geselle kann in 14 Tagen in der Nähe von Karlsruhe in ständige Stelle eintreten.

Einig tücht. Wickelmacher sowie Zigarrenmacher gesucht.

Fahrrad-Mechaniker (ebent. auch für Automobile) findet dauernde Beschäftigung.

Modelleur. Ein jüngerer, gew. selbständiger Modelleur sofort gesucht.

Tüchtiger Metalldrucker auf löthende Arbeit sofort gesucht.

Kutscher gesucht. Dauernde Stellung - guter Lohn. Nur solche mit Empfehlung oder Zeugnis wollen Offerte mit Zeugnis zur Weiterbeförderung unter Nr. 14538 an die Exped. der „Bad. Presse“ richten.

Kavallerist oder Artillerist kann sofort eintreten. (Zeugnisf.) Zugspferdehandlung Koch, Hagenau i. Elß.

Jüngerer Hausbürsche wird sofort oder später gesucht nur mit guten Zeugnis. Zu erfragen Kaiserstr. 25, Restauration „roten Hahn“.

Zuverlässiger, kräftiger Junge zum Kohlentragen und für Ausgänge auf 2 Stunden nachmittags gesucht.

Eine tüchtige Wäsche- und Putzfrau für sofort gesucht.

Baumacherin, sowie Lehrlin gesucht.

Zuschneiderin gesucht. Offerten unter Nr. 14774 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Räherin für Ausbesserungen u. etwas Kleidermachen auf einige Tage im Monat für dauernd gesucht.

Bügeln können Mädchen gründlich erlernen u. nach der Zeit zu Beruf tätig sein.

Stellen suchen. Nebenarbeit sucht jg. Architekt, wohnhaft in größerer Stadt in der Nähe Karlsruhe, geheimerisch, vielseitig, schriftlich, ins Besondere ein- schlagend.

Jünger Mann mit allen Kontorarbeiten vertraut, flötter Stenograph u. Maschinenführ., sucht Stellung v. sof. Gest. Off. u. B36106 an die Exp. d. „Bad. Presse“.

Dame in mittleren Jahren, sprach- fundig, musikalisch, häuslich, sucht gegen freie Station und der Möglichkeit einige Stunden erteilen zu können, eine ihren Kenntnissen entsprechende Tätigkeit für Unterricht und Gesellschaft in ihrer heim. Hause in Karlsruhe oder dessen nächster Um- gebung.

Eine alleinstehende Frau in den 30er Jahr., lat., sucht Stelle als Haushälterin oder zu Kindern; als Haushälterin in der Nähe von Offen- burg oder Karlsruhe bis Mitte Okt. Offerten unter Nr. 8498 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 21

Stellen suchen: 1 Haushälterin, 1 Herr, 1 Duftentzünderin, 1 Restaurationskellner, 1 Fuohs Nachf., Amalienstr. 11, part.

als Köchin oder Haushälterin in besserem Hause. Beste Zeugnisse stehen zu Diensten. Offerten unter Nr. B36168 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Fräulein, französisch, sucht Stelle hier oder auswärts. Offerten unter Nr. B35906 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Zu vermieten: Die Bureau- u. Wohnräume des Herrn Professors F. Nagel, Steinstr. 23, 2. Stod, bestehend aus 10 Zimmern, Küche, Bad u. sonstigen Zubehör, sind per 1. Oktober oder später zu vermieten.

5-7 Zimmer-Wohnungen mit reichlichem Zubehör Schumannstr. 3 und 6 billig zu vermieten.

Herrschastliche Wohnung (Hochparterre), aufs beste ausgestattet und mit reich- lichem Zubehör, ist sofort oder später zu vermieten.

Rudolfstraße 15. In schönster Lage der Altstadt, 2 Et hoch, ist wegen anderweitiger Verlegung eine sehr schöne Wohnung...

5 Zimmerwohnung Melanchthonstraße 2, 1. Stod.

4 Zimmerwohnung Georg-Friedrichstr. 34, 2. u. 4. Et.

3 Zimmerwohnung Karl-Wilhelmstraße 86, 5. Et.

Melanchthonstraße 2. 1. Stod, ist verlegungshalber eine schöne 3 Zimmer-Wohnung...

Schöne Wohnungen zu vermieten. Per sofort: Kurvenstr. 19, 5. Stod, 2 Zimmer, eine Küche, 1 Keller.

Wohnung, eine schöne, von 5 Zimmern, mit 2 Balkons, im 2. Stod, am Fuße des Zumburgs gelegen, ist sofort um den Preis von 550 M. zu vermieten.

Angenehmes Heim. Bei besserer Beamtenswitwe ist ein gut möbl. Zimmer, mit freier Aus- sicht, an soliden Herrn zu vermieten.

Wohn- u. Schlafzimmer gut möbliert, sowie ein einzelnes Zimmer, sind auf 1. Oktober oder später zu vermieten.

3 Zimmerwohnungen im 2. u. 3. Stod, schön modern eingerichtet, 1325\* zu vermieten.

Rörnerstr. 23. In 3. Stod eine für sich ab- geschlossene, schöne Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Manjarde, Keller, Badische u. Trockenkammer auf 1. Oktober d. 33. billig zu vermieten.

Wegweghalter haben gelegene 3 Zimmer-Wohnung sofort zu ver- mieten.

Durlacherstr. 26 ist ein Wohnung v. 2 Zimmern, Küche u. Keller um d. Preis v. 12 M p. Mon. sof. od. 1. November zu verm. Näh. Vorderhaus, 2. Et. B36095

Durlacherstr. 47, 1. part., ist eine Wohnung von 2 großen Zimmern, Gas, Glasabfuss auf 1. Novdr. zu vermieten.

Marienstraße 19 ist im Seitenbau eine kleinere Wohnung von zwei Zimmern, Küche und Keller auf so- fort oder später zu vermieten.

Philippstr. 15 ist im 3. St. freudl. 2 Zimmerwohnung auf sof. oder spät zu vermieten.

Nitterstraße 14, 2. Stod, ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Gard., Manjarde, Küche u. Keller, zu vermiet.

Stephanienstr. 96, am Kaiserplatz, 3 Treppen, ist eine hochherrschastliche Wohnung von 7 Zimmern, Küche, Badezimmer u., mit Gas u. elektr. Lichteinrichtung, Zentralheizung, Kohlen-Aufzug u. auf sogleich zu vermieten.

Rudolfstraße 8, ist eine schöne Wohnung von 2 Zimmern nebst Zugeh. sof. od. spät, zu vermiet.

Beilchenstr. 5 ist im 3. Stod eine 3 Zimmerwohnung, Balkon u. c. ertrag. beim Eigentümer Beilchen- str. 7, Hinterhaus. 14346.6.4

Beilchenstr. 7 ist im 4. St. schöne Wohnung von 2 Zimmern u. Zu- behör sof. od. spät, zu verm. Näh. daselbst i. Hinterhaus. 14383

Werderstraße 91 ist im 5. Stod 1 Zimmer, Küche, Keller auf sofort oder später zu vermieten.

Wielandstr. 8 ist eine Wohnung von 1 großen Zimmer, Küche, Keller zu vermieten.

Winterstraße 20, (Ede-Wilhelmstr.) ist auf 1. Oktober im 2. Stod eine 4 Zimmer-, evtl. auch 3 Zimmer- Wohnung mit Balkon und Bad zu vermieten.

Porfirstr. 5 ist eine schöne helle Zwei- zimmer-Wohnung sofort oder später zu vermieten.

Porfirstr. 27 ist eine der Neuesten entz. 3 Zimmerwohnung weg- Verlegung sof. oder später zu verm.

Porfirstraße 36, Neubau, sind schöne 2 Zimmerwohnungen auf sofort oder später zu vermieten.

Gut möbliert. Zimmer in geheimer, freier Lage mit ober- ohne Pension bei besserer, ruhiger Familie sofort zu vermieten.

Barterrezimmer, gut möbl. zu vermieten. B36174.3.1 Amalienstraße 67.

Gut möbliert. Zimmer ist zu vermieten. B36083 Erbprinzenstr. 38, II.

Eleg. möbl. Zimmer mit Schreibtisch an gebild., soliden Herrn abzugeben, in ruhiger, feiner Familie, evtl. mit voller Verpflegung.

Zimmer zu vermieten. Ein freundl. möbl. Zimmer ist sogleich an soliden Herrn zu ver- mieten.

Durlacherstr. 18, III, links, Ede Zähringerstr., ist ein schön mö- bliertes Zimmer für sofort oder später zu vermieten.

Widerstraße 18, III, links, Ede Zähringerstr., ist ein schön mö- bliertes Zimmer für sofort oder später zu vermieten.

Herrenstraße 18, 3 Treppen, ist ein gut möbliertes Zimmer auf sofort zu vermieten.

Hirschstraße 75, V, ist ein freund- lich möbliertes Zimmer sofort zu vermieten.

Kaiserallee 60, III, ist ein schönes Manjardezimmer möbliert oder ummöbliert an eine sehr anständige Frauensperson zu vermiet.

Kaiserstraße 21, 3. Stod, ist ein kleines Zimmer, gut möbliert, mit oder ohne Pension sofort zu ver- mieten.

Kaiserstr. 82, 4. Et., ist ein gut möbl. Zimmer an frül. zum Preise von 12 p. Monat sofort zu ver- mieten.

Rapellenstraße 44, parterre, ist ein freundliches Zimmer bei kinderloser Familie sogleich zu vermieten.

Rapellenstraße 68, 3. Stod, ist ein schön möbliertes Zimmer ohne vis-a-vis sogleich zu verm.

Kronenstraße 12, III, ist ein gut möbliertes Zimmer auf sofort zu vermieten.

Leopoldstraße 16, 1. Tr. hoch, ist ein größeres u. ein kleineres, hübsch möbl. Zimmer mit guter Pension sofort zu vermieten.

Leopoldstr. 31, part. u. 1. Trepp., sind elegante Wohn- u. Schlaf- zimmer an feinst. ruh. Herrn zu vermieten.

Ludwig-Wilhelmstr. 6, 3. Et. links, ist ein gut möbl. Zimmer an ein anständiges Fräulein sofort oder später bill. zu vermieten.

Martinsstraße 52, Stb. 3. Et., r., a. Rondellplatz, schön möbl. Zimm. m. sep. Eing., schön. Aussicht, bill. zu vermieten.

Mathsstr. 10, am Sonntagplatz, 1 Treppe, 1-3 schöne, ummöblierte Zimmer ohne vis-a-vis mit oder ohne Pension zu vermieten.

Trendstraße 5, II, links, gut möbl. Zimmer sofort zu vermieten.

Wappertstr. 14, Stb. 3. Et. links, ist ein freundl. Zimmer an soliden Arbeiter als Mitbewohner billig zu vermieten.

Gehelestr. 8, nächst Kaiser-allee, ist ein gut möbl., zweifelh. auf die Straße gehendes Zimmer zu ver- mieten.

Schulstraße 6, III links, 5. Partstr. ist gut möbl. Zimmer mit Balkon an soliden Herrn oder Fräul. billig zu vermieten.

Fishel Schokoladenhaus, Kaisersstrasse 100 Feinste Pralinen Pfd. 100 160 200 300 400 Croquant-Pralinen. 14711

Groß. Konservatorium für Musik.

Vorträge während des Winterhalbjahres (Mitte Oktober 1907 bis Ostern 1908) im Saale der Anstalt.

1. Vorträge des Hrn. Professor Dr. Arthur Drews: „Germanische Mythologie im Zusammenhang mit der gesamten arischen Götterlehre“.

2. Vorträge des Herrn Dr. Hermann Oeser, Direktor des Lehrerinnen-Seminars Prinzessin Wilhelm-Stift: „Lebensfragen der modernen Völker im Spiegel ihrer Literatur und Kunst“.

3. Vorträge des Herrn Hofrat Professor Heinrich Ordenstein: „Richard Wagner u. die moderne Musik“, II. Teil (mit musikalischen Illustrationen).

An diesen Vorträgen können auch Hospitanten teilnehmen. Das Honorar beträgt M. 5 für jeden Zuhörer.

Direktor Hofrat Professor Heinrich Ordenstein, Sophienstraße 35.

Sprechstunden täglich - außer Sonntags - von 2-3 Uhr.

Pädagogium Karlsruhe.

Frühere Räume des Viktoria-Pensionates, Kaiserstrasse 241. 7-klassige Privatlehranstalt (Sexta-Obersekunda). Spezielle Vorbereitung zur Einjährig-Freiwilligen-Prüfung.

Vorstände: Schmidt u. Wiedl (von 1892-1907 Vorstände des Inst. Fecht).

I. Privat-Tanzlehr-Institut Georg Grosskopf.

33 Herrenstrasse 33. Ges. Anmeldungen erbeten. 12915\* Nachmittag- und Abendkurse. Einzelunterricht.

Ein größerer Posten besserer Herren-Kleider-Stoff-Reste

von 1,20 m bis 3,25 m 14243,6,4 p. Mtr. 2,80, 3.-, 3,50, 4,50, 5.-, 5,50, 6.-, 6,50 u. 7.-

Arthur Baer, Karlsruhe Kaiserstr. 93, 2. St. Kaiserstr. 93, 2. St. Reise- u. Versandhaus in Manufaktur und sämtlichen Ausstattungs-Artikeln.

Gebrüder Benckiser, Pforzheim

Maschinen-Werkstätte, Eisen- u. Metallgiesserei Spezialfabrik für moderne Transmissionen

Ringschmierlager, fest und mit Kugelbewegung Stahlwellen, gedreht und poliert 5724a, 52,42

Bearbeitungswerkstätte f. schwere Maschinenteile.

A. Bauer, Optiker, vorm. J. Grupp

Kaiserstrasse 124 b, im Hause des Herrn Hoflieferant Perrin. Bitte genau auf meine Firma zu achten!

Spezial-Institut für gewissenhafte Anpassung der erforderlichen Augengläser. Wo ich durch Gläser keine entsprechende Hilfe gewähren kann, werde ich augenärztl. Untersuchung anempfehlen.

In reicher Auswahl und bester Qualität empfehle ich: Brillen, Zylinder, Lorgnetten, Dperngläser, Feldstecher, Fernrohre, Lupen, Kompass, Höhenmesser, Barometer, Thermometer, Schrittzähler, sowie alle opt. Artikel bei billigster Preisstellung.

Reparaturen werden schnell und gut ausgeführt.

Perser Teppiche. Vorläufige Anzeige. Von unseren persönlichen Einkäufen im Orient ist bereits eine Waggonladung eingetroffen. Wir machen jetzt schon darauf aufmerksam, dass sich unter diesen Sendungen eine grosse Anzahl interessanter Museumsstücke befinden und laden zur Besichtigung ergebenst ein. Dreyfuss & Siegel, Grossherzogliche Hoflieferanten. 14705

Tüchtige Wiener Damenfriseurin u. Manicoure empfiehlt sich den p. t. Damen. B36161 L. Hüttner, Lammstr. 7a, II.

Möbel- und Holzwaren.

Durch Selbstfabrikation und nur direkte grössere Kassa-Einkäufe mit wenig Spesen bin ich in der Lage zu bedeutend billigeren Preisen wie jede Konkurrenz zu verkaufen.

- Einzelstückes Bett von 70 M an Haar-Matratzen von 40 Bettstellen von 12 Franz. Bettstellen von 25 Beschlämmöbeln von 18 mit schönem Bekleidungs- und Marmorplatten von 45 Nachtschreibtische von 15 Schränke, einst. von 6 Sammelstischdivan von 48 Sofa-Länge von 15 Sofa, in guter solider Arbeit von 55 Galanteriekränze von 25 Bettst. mit u. ohne Mat. von 86 80-86 vollst. einstufige Schlafzimmereinrichtungen für Hotels und Privatsitz auf Lager. Ganze Ausstattungen werden besonders berücksichtigt - Sämtliche Kassen- u. Holzermöbel sind nur gute, sol. Arbeit. Küchsch. gerne gefattet.

Gustav Juckeland, Durlacherstrasse 1 u. 2.

Herrenstoffe, Massanzüge, Wäsche etc. kann sich jeder Herr leicht beschaffen, wenn er solche bei mir kauft. Bequeme Zahlungsweise. Gef. Off. unt. 11462 an die Exp. der „Bad. Presse“ erb. 20.20

Fahrradfabrik

gibt gute Räder direkt an Private. 52,7 Offerten unter Nr. 13606 an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten.

Herbst- u. Winter-Paletots nach den neuesten Modellen, in formvollendeter Ausführung. Josef Goldfarb 30 Kriegstr. 30. 10,7 Telephon 498. 13427

Trauringe

D. R. P. ohne Lötlage, in jeder Façon, nach Gewicht am billigsten bei B. Kamphues Uhrmacher und Juwelier, Karlsruhe Kaiserstrasse 207, zwischen Wald- u. Karlstrasse, Telephon 2458.

Diwans

in großer Auswahl, nur selbst-angefertigte tadellose Ware, in jeder Ausführung, werden unter Garantie sehr billig abgegeben bei Lud. Seiter, Waldstr. 7.

Weineinkauf!

Küfer J. J. Zöllin, Angeri. 3. gegründet 1868. Joh. K. & A. Zöllin, Küfermeister, empfiehlt sich zu Einl. reiner Markgräfler direkt f. Produzenten, 8147a, 30,4

Fässer

für Wein und Most, in allen Größen billigst bei Emil Niedermayer, Karlsruhe Kaiserstr. 27. 10,6

Hypothekengelder

auf I. und II. Unterpfand besorgt das Hypothekengeschäft von August Schmitt, 13915 Karlsruhe, 8,5 Lessingstr. 3a, Telephon 2117. Für Geldgeber kostenfrei.

Darlehen

gibt Darlehen schnell, von 80 M ab, 5 M monatl. rückzahlbar gegen Waren- u. Möbelhypothek, Wechsel, Bürgschaft, Hypothek, Schuldschein, Erbschaft, Wertpap., Lebensversicherung u. Abschl. u. f. w. Die Kinde laufen am hiesigen Plage. Offert. Nr. 20,5 Rückporto unter Nr. B35750 an die Expedition der „Bad. Presse“ 2,2

Hypothekengelder

beschaffe in jeder Höhe. Offerten unter Nr. 13606 an die Expedition der „Bad. Presse“ 10,7

Darlehen

von 100 Mk. an Hypotheken u. besorgt schnell und sicher. Off. unt. B36179 an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten mit 20 Pf. Briefmarken. 2,1

Geldsuchende aller Stände

wenden sich vertrauensvoll an A. Pott, Berlin C. 25. Prompte Erledigung. 5% Rentenrückz. Auch Hypotheken u. Baugelder. Keine Abwesenheit. Keine Nachn. 8215a, 5,4

Geld

Darlehen. 5% jährl. Zinsen. Bequemste Rückzahlung. Selbstgeber Rohmann & Co., Berlin W. 30 ad. (Mickort). 2977a\* 86167

8-10000 Mark

auf II. Hypothek gesucht. 2,1 Offerten unter Nr. 14747 an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten. Geb. Witwe, durch Umzug etwas in Verlegenheit, sucht

Darlehen von 120 Mark

sofort. Sicherh. vorh. Offerten unter Nr. B36116 an die an die Exp. der „Bad. Presse“ 2,2 Ein Kinderleg. u. ein Sportwagen sind billig zu verkaufen. 2,2 B35981 Marktgrafenstr. 14, 1.

Kompositionen

für Streich- u. Harmonium, auf Wunsch unter Discretion. Off. bitte unter Nr. 13905 in der Exped. der „Bad. Presse“ niederzuliegen. 6,4

20000 Mark

2. Hypothek auf ein Anwesen in Mannheim sofort zu verkaufen. Anfragen unter Nr. 14644 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 3,8

10000 Mark

Restkaufschilling sofort zu verkaufen. Näheres unter Nr. 14645 an die Expedition der „Bad. Presse“ erb. 3,3

Verloren

wurde am 1. Oktober mittags zwischen 2 und 3 Uhr von der Marktgrafenstrasse durch die Kreuzstrasse nach der Vereinsbank und zurück eine schwarze Tuchbroche in der Mitte mit 1 Brillant gefasst und auf der Rückseite eine Photographie enthaltend. Wegen gute Belohnung auf dem Polizeibureau abzugeben.

Verloren

wurde am Sonntag früh zwischen 11 und 12 Uhr auf dem Wege Stephanskirche, Gehringenstr., Karl-Friedrichstrasse zum Stadgarten ein goldenes Armband, Zierlig. Gerippt, und mit bunten Steinen in Form eines abblätterigen Aeschlafes besetzt. Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe auf dem Fundbureau, Bezirkamt, abzugeben. B36117

Zugelaufen

feiner Fogler, weiss und gelb. Abgeholt Siemensstrasse 1. Zwei 1/2 u. eine 3/4 Geige, gut im Ton, sind preisbillig zu verkaufen. B35982, 2,2 Marktgrafenstr. 14, 1.

